





# Inhalt

## Jahresbericht

- 05 Editorial
- 06 Corporate Governance
- 07 Gemeinschaftsorganisationen
- 10 Geschäftsjahr im Überblick
- 12 Aufsichtsbehörde, Organe und Verwaltung
- 14 Verwaltungsrat
- 16 Versicherungsdienst
- 18 Schadendienst
- 21 Prävention Elementarschaden
- 24 Prävention Brandschutz
- 26 Intervention
- 28 Gespräch mit Milos Daniel

## Jahresrechnung

- 33 Zusammenfassung
- 35 Bilanz
- 36 Erfolgsrechnung
- 37 Geldflussrechnung
- 38 Eigenkapitalnachweis
- 39 Anhang
- 52 Kontrollstellenbericht

## Statistischer Anhang

- 53 Grafik Aufwand und Ertrag
- 54 Schadenübersicht
- 56 Kennzahlen
- 58 Grafiken Feuer-/Elementarschäden und Subventionen



# Editorial

## Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Kundinnen und Kunden

Ein anspruchsvolles Jahr liegt hinter uns. Covid-19 hat uns alle vor neue, sich stetig verändernde Herausforderungen gestellt. Sicherheit und Vertrauen wurden als wichtige Konstanten in der Bewältigung der anspruchsvollen Situation bestätigt. Die Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) spielt beim Thema Sicherheit eine wichtige Rolle. Sie kümmert sich nicht nur um den Versicherungsschutz der Gebäude im Kanton, sondern sie spielt auch eine wichtige Rolle im Brandschutz, beim Feuerwehrewesen sowie in der Elementarschadenprävention. Sie ist eine eigentliche Sicherheitsinstitution und sorgt als solche auf der Basis ihres umfassenden gesetzlichen Auftrags für die Sicherheit der im Kanton Thurgau lebenden und arbeitenden Menschen.

Wir dürfen auf ein insgesamt positiv verlaufenes Geschäftsjahr zurückblicken. Aufgrund des sehr erfreulichen Geschäftsjahrs 2019 liessen wir unsere Versicherten für die Prämienrechnung 2020 einmalig mit einer Prämienreduktion von 20 Prozent am positiven Ergebnis teilhaben.

Trotz des positiven Verlaufs waren die Mitarbeitenden der GVTG gefordert: durch Schäden auf der einen und die Herausforderungen der Pandemie auf der anderen Seite. Was die Schadenbelastung anbelangt, so wurde der Kanton Thurgau gleich zu Beginn des Jahres 2020 von vier schweren Stürmen heimgesucht. Dazu kamen im August grössere Schäden aufgrund von Überschwemmungen. Das Versicherungsteam hat zusammen mit dem Aussendienst die Schadenfälle speditiv und in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Kundinnen und Kunden bearbeitet. Ausserdem wurde in der Elementarschadenprävention eine steigende Zahl von Objektschutznachweisen bearbeitet.

Im Bereich Brandschutz sorgte vor allem die nach wie vor rege Bautätigkeit für ein intensives und anspruchsvolles Tagesgeschäft. Zugleich musste die Einführung des neuen Gesetzes über den Feuerschutz und die zugehörige Verordnung mit der nötigen Aufmerksamkeit vorbereitet werden.

Neben dem operativen Tagesgeschäft waren wir alle mit den Begleiterscheinungen der Pandemie konfrontiert. Wir haben entsprechende Schutzkonzepte erarbeitet, den Mitarbeitenden die Sicherheit des Homeoffice ermöglicht, Video-Meetings initialisiert und in diesem Kontext auch ganz grund-

sätzlich die Digitalisierung vorangetrieben. Die griffigen und konsequent umgesetzten Massnahmen hatten Erfolg. Zu keinem Zeitpunkt war unsere Geschäftstätigkeit gefährdet, auch wenn wir beispielsweise die Revisionsschätzungen eingeschränkt haben. Auch die Angehörigen der Feuerwehr im Kanton Thurgau waren zu jedem Zeitpunkt einsatzfähig. Viele Aus- und Weiterbildungen mussten jedoch abgesagt oder verschoben werden.

Personell haben einschneidende Veränderungen das Geschäftsjahr geprägt. Der bisherige Verwaltungsratspräsident Urs Obrecht ist in den Ruhestand getreten. Neu gewählt wurde per 11. Juni 2020 Peter Haag. An seiner Seite steht seit 1. Oktober 2020 Milos Daniel als Direktor. Er löste Walter Baumgartner ab, der ebenfalls in den Ruhestand getreten ist.

Gemeinsam werden wir die GVTG in eine erfolgreiche Zukunft führen. Wir verstehen uns als Dienstleistungsunternehmen, das die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden sowie ihre Zufriedenheit in den Vordergrund stellt. Wir sind überzeugt, auch in Zukunft ein wichtiger Faktor im Sicherheitsnetz des Kantons Thurgau zu sein, eine bedeutende Partnerin für unsere Versicherten und damit nicht zuletzt auch eine attraktive Arbeitgeberin für qualifizierte und motivierte Mitarbeitende.

An dieser Stelle danken wir dem Verwaltungsrat, allen Mitarbeitenden sowie den Angehörigen der Feuerwehr für ihren engagierten Einsatz in diesem anforderungsreichen Jahr. Ein besonderer Dank geht auch an Urs Obrecht und Walter Baumgartner für ihr langjähriges Wirken in der GVTG. Auch unseren Kundinnen und Kunden sowie allen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern gebührt ein grosses Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Freundliche Grüsse



Peter Haag  
Präsident des Verwaltungsrates



Milos Daniel  
lic.iur., Rechtsanwalt;  
MAS in Public Management  
Direktor

## Corporate Governance

Die GVTG als Sicherheitsinstitution und Monopolversicherung ist dem öffentlichen Interesse verpflichtet. Dies birgt eine besondere Verantwortung. Führung, Transparenz und Kontrolle müssen diesen hohen Ansprüchen genügen. Die GVTG handelt nach unternehmerischen und kundenorientierten Grundsätzen. Ihre Corporate Governance ist auf diesen Anspruch ausgerichtet und stützt sich auf die einschlägigen gesetzlichen Grundlagen. Das Gebäudeversicherungsgesetz regelt die Organisation und die Aufsicht. Der Umfang der Geschäftstätigkeit der GVTG wird durch die kantonale Gesetzgebung vorgegeben.

In der Unternehmensführung organisiert sich die GVTG im Rahmen ihrer gesetzlichen Möglichkeiten ähnlich wie ein in der Privatwirtschaft tätiges Unternehmen mit Verwaltungsrat, Direktion und Kontrollstelle.

### Grosser Rat des Kantons Thurgau

Der Grosse Rat übt die Oberaufsicht über die GVTG aus. Er erlässt das Organisationsreglement und genehmigt das Reglement über die Versicherungsbedingungen. Zudem obliegt dem Grossen Rat die Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. Des Weiteren genehmigt er den Geschäftsbericht und die Eigentümerstrategie.

### Verwaltungsrat

#### Wahl und Konstituierung

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der GVTG. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Grossen Rat des Kantons Thurgau für eine Periode von jeweils vier Jahren gewählt, wobei eine Wiederwahl möglich ist. Der Verwaltungsrat wählt alle vier Jahre zu Beginn einer neuen Amtsdauer, anlässlich der konstituierenden Sitzung, seinen Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär.

### Aufgaben

Die Aufgabenteilung zwischen Verwaltungsrat und operativer Führung (Direktion) ist strikte vorzunehmen. Der Verwaltungsrat beschränkt sich auf seine Aufgaben im Rahmen der strategischen Ausrichtung der GVTG und der gesetzlich zugewiesenen Aufgaben. Insbesondere erlässt er das Geschäftsreglement und die notwendigen Weisungen, um die gesetzeskonforme Aufgabenerfüllung der GVTG sicherzustellen. Er hat dem Grossen Rat jährlich Bericht zu erstatten.

### Ausschuss

Als ständiger Ausschuss besteht der Anlageausschuss, der als zentrales Verwaltungs-, Koordinations- und Überwachungsor-

gan für die Vermögens- und Risikobewirtschaftung zuständig ist. Er ist insbesondere für die Festsetzung der Anlagestrategie und die Überwachung der Anlagetätigkeit verantwortlich. Der Anlageausschuss prüft anhand eines detaillierten Anlagereportings des Global Custodian die Einhaltung der Anlagestrategie und legt die Anlagekategorien sowie die Bandbreiten für die Anlagetätigkeiten der Vermögensverwalter im Anlagereglement fest. Das Reglement wird vom Verwaltungsrat genehmigt. Gegenüber dem Grossen Rat bleibt jedoch immer der Gesamtverwaltungsrat verantwortlich. Organisation und Aufgabenteilung des Verwaltungsrates sind im Organisationsreglement festgelegt.

Bei der Anlagetätigkeit geht es im Endergebnis um die Sicherstellung der Risikofähigkeit der GVTG. Die GVTG muss in der Lage sein, den Finanzierungsbedarf, welcher sich aus den Schadenereignissen ergeben kann, jederzeit zu decken. Sie bildet hierzu Reserven. Die Liquidität beschafft sich die GVTG im Einklang mit dem gesetzlichen Auftrag durch ihre Prämieinnahmen. Die Prämien sind dabei so anzusetzen, dass die Einnahmen ausreichen, um entstandene Schäden zu vergüten, die Betriebsaufwendungen zu decken, einen genügenden Reservefonds zu unterhalten und die Schadenprävention mit Beiträgen zu fördern. Dies ist notwendig, da die GVTG über keine Staatsgarantie verfügt und in der Folge für ihre Verbindlichkeiten selbst haftet.

### Zusammensetzung

Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern. Ihm gehört die Chefin des Departements an, dem der Feuerschutz untersteht. Die Zusammensetzung ist so gewählt, dass die verschiedenen Gruppen von Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümern vertreten und die notwendigen Fachkompetenzen für die strategische Führung der GVTG vorhanden sind.

### Umgang mit Interessenkonflikten und Wissensvorsprüngen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllen ihre Aufgabe mit aller Sorgfalt und wahren die Interessen der GVTG. Alle Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte und insbesondere die Mitglieder des Anlageausschusses dürfen ihren Wissensvorsprung über allfällige Anlageentscheide nicht zu ihrem Vorteil nutzen. Bei möglichen Interessenkonflikten treten die Mitglieder in den Ausstand.

### Entschädigung

Der Verwaltungsrat sowie die Mitglieder von Verwaltungsratsausschüssen erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Entschä-

digung und ein angemessenes Sitzungsgeld. Die Entschädigungen werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

### **Internes Kontrollsystem (IKS), Umgang mit Risiken und Compliance**

Die GVTG misst ihrem Internen Kontrollsystem und dem angegliederten Risikomanagement grosse Bedeutung zu. Der Verwaltungsrat identifiziert und prüft zusammen mit der Direktion die Risiken auf Unternehmensebene. Die Risikoeinschätzung erfolgt insbesondere auf Ebene der Compliance sowie der operativen und finanziellen Risiken. Die Risikosituation wird jährlich überprüft. Als Steuerungsmittel dient das IKS mit dem inkludierten Risikomanagement, welches die Risiken adäquat adressiert. Es bestehen zentrale Kontrollen, welche der Unternehmensgrösse angemessen sind. Das IKS erfüllt die Anforderungen nach dem Schweizer Prüfungsstandard 890, was von der Kontrollstelle bestätigt wird.

### **Direktion**

Die operative Führung der GVTG und die entsprechende Verantwortung werden von der Direktion beziehungsweise dem Direktor wahrgenommen. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Wahl des Direktors und der übrigen leitenden Mitarbeitenden. Die Details sind im Direktionsreglement festgehalten, das vom Verwaltungsrat erlassen wurde. Im darin vorgegebenen Rahmen ist der Direktor für die gesamte Geschäftsführung und die Vertretung der GVTG nach innen und aussen verantwortlich. Ihm steht im entsprechenden Umfang die oberste Entscheidungsbefugnis zu. Die Entschädigung des Direktors wird vom Verwaltungsrat festgelegt.

### **Kontrollstelle**

Die Kontrollstelle wird alle vier Jahre vom Grossen Rat gewählt. Für die Amtsdauer 2016 bis 2020 hat der Grosse Rat die BDO AG gewählt. Die Kontrollstelle prüft nach den Schweizer Prüfungsstandards, ob Buchführung und Jahresrechnung den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

### **Rechtspflege**

Gegen Entscheide der Gebäudeversicherung im Versicherungsbereich kann die Eigentümerschaft Rekurs bei der Rekurskommission für die Gebäudeversicherung erheben. Bei Entscheiden aus dem Bereich Feuerschutz ist der Rekurs an das Departement für Justiz und Sicherheit möglich.

### **Nachhaltigkeitsbestrebungen / Environmental Social Governance ESG**

Im Sinne einer treuhänderischen Sorgfaltspflicht ist sich die GVTG ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung sowie der Bedeutung einer guten Unternehmensführung (ESG) auch im Hinblick auf die Bewirtschaftung des Vermögens bewusst.

Die Vermögensanlage wird von der GVTG an professionelle Vermögenverwalter delegiert, welche im Rahmen von kompetitiven Mandatsausschreibungen evaluiert wurden. Eine Bestandsaufnahme des Portfolios per 30.06.2020 hat gezeigt, dass die Vermögensverwalter diverse Nachhaltigkeitsbestrebungen verfolgen. So können sie gesamthaft 26 Mitgliedschaften bei Initiativen oder Netzwerken im Bereich der Nachhaltigkeit (z.B. Principles for Responsible Investing) ausweisen.

Per 30.06.2020 hat die GVTG in kein Unternehmen der Ausschlussliste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) investiert. Zudem berücksichtigen alle Vermögensverwalter systematisch die SVVK-Liste. Diese basiert auf Schweizer Gesetzen, Verordnungen und internationalen Konventionen.

Aktuell werden Nachhaltigkeitskriterien im Anlageprozess befolgt und Klimaaspekte berücksichtigt.

### **Eigentümerstrategie**

An seiner Sitzung vom 14. Dezember 2020 hat der Verwaltungsrat turnusgemäss die am 20. Februar 2012 erlassene und am 27. Februar 2017 aktualisierte Eigentümerstrategie diskutiert. Er hat entschieden, diese im Jahr 2021 zu überarbeiten und dem Grossen Rat des Kantons Thurgau einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.

### **Gemeinschaftsorganisationen**

#### **Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)**

Die VKG koordiniert die Aktivitäten der Gemeinschaftsorganisationen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Als Dachorganisation vertritt die VKG die gemeinsamen Interessen der KGV nach dem Motto «Solidarität schafft Sicherheit». Prävention, Intervention und Versicherung bilden ein einmalig starkes Schutzsystem für Personen und Gebäude. Die drei Aufgabenbereiche beeinflussen sich positiv und ermöglichen sowohl kantonal als auch national Synergiegewinne. Die VKG schafft innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität.

### Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)

Die VKF unterstützt die kantonalen Gebäudeversicherungen im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl den Brandschutz als auch die Naturgefahrenprävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzexpertin/Brandschutzexperte mit eidgenössischem Diplom und Brandschutzfachfrau/-mann mit eidgenössischem Fachausweis. Generell richtet die VKF ihren Fokus auf die Verminderung von Personen- und Gebäudeschäden. Demzufolge entwickelt sie Instrumente zur Minimierung von Schäden. Im Brandschutz sind dies die Brandschutzvorschriften [www.bsvonline.ch](http://www.bsvonline.ch) und das Brandschutzregister [www.bsronline.ch](http://www.bsronline.ch). In der Naturgefahrenprävention bietet die Informationsplattform Schutz vor Naturgefahren [www.schutz-vor-naturgefahren.ch](http://www.schutz-vor-naturgefahren.ch) umfassende Angebote: beispielsweise «Hagelschutz – einfach automatisch» oder das Hagelregister [www.hagelregister.ch](http://www.hagelregister.ch) zur richtigen Wahl hagelwiderstandsfähiger Bauteile.

### Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)

Der IRV springt bei Grossrisiken ein. Er versichert Schäden, die für eine kantonale Gebäudeversicherung nicht alleine tragbar sind. Durch den Anschluss an den IRV verringert sich der Kapitalbedarf der Gebäudeversicherungen. Die gemeinsame Beschaffung von Rückversicherung führt zu Risikodiversifikation und günstigeren Lösungen. Die solidarische Risikoteilung garantiert einen Risikoausgleich unter den Beteiligten. Dieses System macht den IRV zu einem zuverlässigen Partner der kantonalen Gebäudeversicherungen.

### Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)

Das Naturereignis Erdbeben ist in der Gebäudeversicherungsdeckung (Ausnahme Kanton Zürich) nicht enthalten. Der SPE stellt seinen Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen kantonalen Gebäudeversicherungen die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen zumindest einen Teil der Schäden zu begleichen.

### Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)

Naturgefahren sind für die kantonalen Gebäudeversicherungen das grösste Risiko. Die PS fördert und unterstützt somit Projekte aus diesem Bereich. Sie lanciert regelmässig Ausschreibungen und initiiert eigene Vorhaben. Die Stiftung fördert dadurch angewandte Forschung im Sinne der langfristigen,

strategischen Anliegen der kantonalen Gebäudeversicherungen zur Elementarschadenprävention an Gebäuden. Weniger Schäden bedeuten geringere gesamtwirtschaftliche Kosten. Die PS trägt deshalb indirekt zu günstigen Versicherungsprämien bei.

### Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB)

In der Schweiz ereignen sich jährlich rund 11 000 Brände in Gebäuden. Neben zahlreichen Verletzten müssen dabei pro Jahr zwischen 13 und 31 Menschen im Feuer ihr Leben lassen. Die Brandschäden an den Gebäuden belaufen sich auf rund CHF 300 bis 350 Millionen pro Jahr. In vielen dieser Fälle sind die Brände auf Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit zurückzuführen. Genau hier setzt die BFB an: Sie trägt mit ihrer Präventionsarbeit dazu bei, Brände durch richtiges Verhalten zu verhindern und Schäden zu minimieren. Mittels Aufklärungsarbeit will die BFB die Menschen für die Gefahren des Feuers sensibilisieren und mit konkreten Empfehlungen zur Verhütung von Bränden beitragen. Im Herbst 2020 lancierte sie ihren neuen, benutzerfreundlichen Auftritt im Internet. Zudem ist die Beratungsstelle neu auch auf Facebook und Instagram präsent und gibt einfache Tipps zur Brandverhütung. Alle Informationen zur BFB unter [www.bfb-cipi.ch](http://www.bfb-cipi.ch)

### Informationsplattform Schutz vor Naturgefahren

Auf [www.schutz-vor-naturgefahren.ch](http://www.schutz-vor-naturgefahren.ch) finden Eigentümer, Bauherren und Fachleute eine Übersicht zum naturgefahrnsicheren Bauen. Die Plattform wurde von den kantonalen Gebäudeversicherungen ins Leben gerufen und wird heute von einer für die Schweiz einmaligen Allianz wichtiger Akteure im Bereich Gebäudeschutz getragen: der Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG), dem Hauseigentümergebiet Schweiz (HEV), dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV), dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA) sowie dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB). Seit August 2020 unterstützt auch der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) das Projekt, was eine breitere Abstützung bei Gemeinden und Bauverwaltungen mit sich bringt.





# Geschäftsjahr im Überblick

## Versicherte Gebäude

- 102 076 Gebäude
- TCHF 95 518 250 Versicherungskapital

## Feuerschäden

- 270 Feuerschäden
- TCHF 8 340 Schadensumme

## Elementarschäden

- 4 737 Schadenfälle
- TCHF 7 333 Schadensumme

## Elementarschaden- prävention

- 141 Stellungnahmen zu Objektschutznachweisen

## Unternehmenserfolg

- TCHF 482 773 Eigenkapital
- TCHF 22 353 Kapitalertrag
- TCHF 18 991 Unternehmensgewinn

## Feuerwehr

- 4 120 Angehörige der Feuerwehr
- Davon 400 Feuerwehrfrauen
- 916 Einsätze, 20 904 Einsatzstunden

## Personal

- Peter Haag, per 11.06.2020 neuer VRP der GVTG
- Milos Daniel, per 1.10.2020 neuer Direktor der GVTG
- 19 festangestellte Mitarbeitende

## Immobilien

- TCHF 118460 Anlagewert

## Neu- und Revisions-schätzungen

- 9305 Gebäudeschätzungen
- 33 nebenamtliche Schätzende

## Covid-19

- Umfassendes Schutzkonzept
- Ausbau digitale Infrastruktur
- Homeoffice / Videokonferenzen

**Aufsichtsbehörde, Organe und Verwaltung**

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| Aufsichtsbehörde               | Grosser Rat des Kantons Thurgau   |
| Verwaltungsrat                 |   |
| Präsident                      | Peter Haag*, Unternehmer  |
| Vizepräsidentin                | Cornelia Komposch, Regierungsrätin  |
| Mitglieder                     | Andreas Aeberhardt, Landwirt<br>Daniel Anthenien, lic.iur., Fürsprecher<br>Peter Büchel, Architekt HTL<br>Brigitte Gallucci-Widmer*, Treuhänderin mit eidg. FA<br>Wolfgang Maute*, Dr.iur. HSG, dipl. Steuerexperte |
| Kontrollstelle                 | BDO AG, Frauenfeld  |
| Verwaltung                     |   |
| Direktor GVTG                  | Milos Daniel, lic.iur., Rechtsanwalt, MAS in Public Management  |
| Vizedirektor                   | Philipp Dintheer  |
| Direktionsassistentin          | Ursula Käser  |
| Zentrale Dienste               | Philipp Dintheer, Leiter / Vizedirektor   |
| Finanzen                       | Nadja Metzger<br>Ursula Käser   |
| Informatik                     | Fredy Stübi   |
| Versicherung                   | Daniel Griesemer, Leiter  |
| Versicherungsdienst            | Lara Egloff<br>Susanne Marolf   |
| Schadendienst                  | Jörg Kobelt (ab 01.06.2020)<br>Regula Müller (ab 01.09.2020)<br>Martin Thomann (bis 30.04.2020)   |
| Gebäude- / Schadensschätzungen | 33 nebenamtliche Schätzungsexpertinnen und -experten  |
| Amtsleiter FSA                 | Milos Daniel, lic.iur., Rechtsanwalt, MAS in Public Management  |
| Prävention                     | Christian Vetsch, Leiter<br>Urs Herzog, Leiter Stv.   |
| Brandschutz                    | Patrick Huber, Brandschutzexperte mit eidg. Diplom<br>Stefan Möckli, Brandschutzexperte mit eidg. Diplom<br>Francesco Vescio, Brandschutzexperte (ab 01.01.2020)  |
| Elementarschaden               | Sebastian Hofer, Präventionsexperte   |
| Intervention                   | Christian Stähli, Feuerwehrinspektor<br>7 nebenamtliche Feuerwehrexperten   |
| Sekretariat                    | Melanie Nägeli  |

\* Mitglieder des Anlageausschusses



Von unten links nach oben rechts: Brigitte Gallucci-Widmer, Peter Haag, Peter Büchel, Cornelia Komposch, Wolfgang Maute, Andreas Aeberhardt, Daniel Anthenien

## Verwaltungsrat

### Organisation und Aufgaben

Das oberste Gremium der GVTG ist der siebenköpfige Verwaltungsrat unter der Leitung von Peter Haag. Peter Haag wurde am 11. Juni 2020 zum Verwaltungsratspräsidenten gewählt. Er übernahm das Präsidium von Urs Obrecht, der in Pension ging. Die Mitglieder des Verwaltungsrates repräsentieren ein breites Kompetenzspektrum und sind für die strategische Ausrichtung des Unternehmens verantwortlich. Gesetzlich verankert ist der Einsitz der amtierenden Chefin des Departements für Justiz und Sicherheit, Cornelia Komposch, in diesem Gremium. Ihrem Departement untersteht das Feuerschutzamt. Die übrigen Mitglieder werden vom Grossen Rat jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt, der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Ihm obliegt es, dem Grossen Rat jährlich über die Geschäftsführung und die Rechnung der Gebäudeversicherung Bericht zu erstatten.

Der Verwaltungsrat wählt die Mitglieder der Direktion sowie die leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er trägt die Verantwortung für das Geschäftsreglement, das die Aufgaben und Kompetenzen regelt, verwaltet den Reservefonds und entscheidet über dessen Anlage. Darüber hinaus befindet er über Bau, Ausbau, Kauf und Verkauf von Liegenschaften. Er regelt die Prämiengestaltung, definiert die Prämienansätze und passt die Versicherungswerte der Baukostenentwicklung an.

### Leistungserbringung und Entschädigung

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr zu sieben Sitzungen, der Anlageausschuss tagte zusätzlich zwölf Mal. Über die Entschädigungen der Mitglieder des Verwaltungsrates entscheidet dieser in eigener Verantwortung. Sie setzen sich aus einem Fixum für die Sitzungsvorbereitungen sowie einem Sitzungsgeld zusammen. Spesen werden separat vergütet. 2020 beliefen sich die Bruttoentschädigungen für die sieben Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte gesamthaft auf CHF 175 075. Der Anteil der fixen Vergütungen lag bei CHF 115 000. Das Honorar von Regierungsrätin Cornelia Komposch in Höhe von CHF 15 000 sowie das Sitzungsgeld und die Spesenentschädigung von CHF 3 950 fliessen jeweils in die Staatskasse. Für die Teilnahme an Sitzungen wurden CHF 41 775 ausbezahlt. Die Spesenentschädigung betrug gesamthaft CHF 18 300.

### Prämienrabatt im Jahr 2020

Aufgrund eines erfolgreichen Geschäftsjahres 2019 hat der Verwaltungsrat in der Jahresprämienrechnung 2020 einen einmaligen Rabatt von 20 Prozent auf die Versicherungsprämie gewährt. Dieser betrug TCHF 4 880 und wurde dem Geschäftsjahr 2019 belastet.

### Reserven

Mit den Reserven werden Schwankungen aus dem Versicherungsgeschäft und in den Kapitalanlagen aufgefangen; ausserdem wird die Finanzierung von Verlusten sichergestellt, ohne dass eine Änderung der Risikopolitik notwendig wird. Dazu kommt die Abdeckung der Eventualverbindlichkeiten. Auf Basis einer umfassenden Risikoanalyse und der damit verbundenen Expertenempfehlungen hat der Verwaltungsrat 2013 die anzustrebende Kapitalausstattung auf TCHF 435 000 festgelegt. Dieser Wert wurde per Ende 2020 um über TCHF 47 773 überschritten. Als Bemessungsgrundlage für die minimale Kapitalausstattung wurde zweimal der Expected Shortfall mit einem Sicherheitsniveau von 99.5 Prozent definiert. Diese Kerngrösse liegt für die GVTG seit 2013 bei TCHF 290 000.

In Anbetracht der steigenden Zahl versicherter Gebäude sowie den mit der Änderung der klimatischen Verhältnisse verbundenen veränderten Herausforderungen wurde im Jahr 2020 ein neues Gutachten zur Risikobemessung erstellt. Die Resultate werden im Jahr 2021 weiter vertieft und dienen als Entscheidungsgrundlage für notwendige Anpassungen.

### Immobilien

Im Bestreben, ihr Anlagevermögen zu diversifizieren und damit die Folgen der Volatilität der Kapitalmärkte abzdämpfen, investiert die GVTG im Rahmen der vom Verwaltungsrat definierten Anlagepolitik und der Anlagestrategie auch in Immobilien.

### Mietzinsreduktionen im Zusammenhang mit Covid-19

In der Covid-19-bedingt schwierigen Lage vieler Mieterinnen und Mieter von Geschäftsliegenschaften hat die GVTG ihren besonders in Not geratenen Mieterinnen und Mietern einen Mietzinsnachlass gewährt.



## Versicherungsdienst

### Versicherungskapital

Das Gebäudeversicherungsgesetz verpflichtet die GVTG, die Versicherungswerte aller bei ihr versicherten Gebäude jährlich dem Stand der Baukosten anzupassen. Mit diesem Mechanismus soll sichergestellt werden, dass keine Unterversicherungen infolge gestiegener Baukosten entstehen und im Schadenfall die Versicherungssumme für die Deckung der effektiven Wiederherstellungskosten genügt. Die Anpassung der Versicherungswerte an die Baukostenentwicklung erfolgt in Anlehnung an den

schweizerischen Baupreisindex für die Region Ostschweiz und unter Bezugnahme auf den Zürcher Index der Wohnbaupreise. Da gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen bei den beiden Indizes festzustellen waren, hat der Verwaltungsrat an seiner Dezembersitzung entschieden, den Index weiterhin auf 950 Punkten zu belassen. Das Versicherungskapital hat infolge reger Bautätigkeit im Berichtsjahr um TCHF 2 015 159 zugenommen. Die Bauversicherungen verzeichnen eine Zunahme von TCHF 165 311 gegenüber dem Vorjahr.

### Versicherungsarten

|  | 31.12.2020<br>Anzahl | (Index 950)<br>TCHF | 31.12.2019<br>Anzahl | (Index 950)<br>TCHF | Anzahl     | Veränderung<br>TCHF |
|--|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|------------|---------------------|
| Neuwerte bestehend                       | 100 044              | 92 451 889          | 99 429               | 90 599 750          | 615        | 1 852 139           |
| Neuwerte im Bau                          | 1 064                | 2 157 583           | 1 034                | 1 893 518           | 30         | 264 065             |
| Bauversicherungen für bestehende Gebäude |                      | 829 628             |                      | 928 382             |            | -98 754             |
| Zeitwerte                                | 602                  | 62 657              | 616                  | 65 127              | -14        | -2 470              |
| Festwerte                                | 366                  | 16 493              | 363                  | 16 314              | 3          | 179                 |
| <b>Total</b>                             | <b>102 076</b>       | <b>95 518 250</b>   | <b>101 442</b>       | <b>93 503 091</b>   | <b>634</b> | <b>2 015 159</b>    |

### Personelles

Nicht nur in den Teams der Schätzenden gab es personelle Veränderungen, sondern auch in der Abteilung Schadendienst. Neu bilden Jörg Kobelt und Regula Müller das Team der Schadenabteilung.

Jörg Kobelt trat per 1. Juni 2020 die Nachfolge von Martin Thomann an, welcher per Ende April 2020 eine neue Herausforderung angenommen hat. Infolge Pensionierung von Maya Britschgi wurde die Schadenabteilung seit Anfang September 2020 durch Regula Müller verstärkt.

### Schätzungswesen

Bei einem Bestand von 102 076 versicherten Gebäuden wurden von den 33 nebenamtlichen Schätzenden 9 305 Schätzungen vorgenommen. Diese setzen sich aus 2 301 Schätzungen für Neu- oder Umbauten und 7 004 Revisionsschätzungen zusammen. Damit wurden über neun Prozent des ganzen Versicherungsbestandes neu eingeschätzt. Die Corona-Pandemie hat, was nicht weiter überrascht, zu Unterbrüchen und etlichen Verschiebungen im Schätzungswesen geführt. Ausdrücklich danken wir hier unseren Schätzenden für die auch unter schwierigen Bedingungen realisierten Arbeiten.

Sinn und Zweck der Revisionsschätzung ist vor allem, die erfassten Gebäudedaten auf ihre Richtigkeit zu überprüfen und allfällige, noch nicht bekannte Veränderungen zu erfassen. Zudem beurteilen die Schätzenden den Gebäudezustand und stellen fest, ob die Versicherungssumme stimmig und Versicherungsart sowie Nutzungskategorie noch aktuell sind. Diese turnusmässige Kontrolle bietet der Eigentümerschaft Gewähr, im Schadenfall korrekt versichert zu sein. Eine ausserordentliche Gebäudeschätzung erfolgt nach wertvermehrenden Investitionen, Veränderungen der Gebäudekubatur sowie bei Teilverkäufen. Solche Änderungen sind der Gebäudeversicherung schriftlich anzuzeigen.



### Neuer Turnus bei den Revisions-schätzungen

Ab dem ersten Januar 2021 wird die erste Revisions-schätzung bei neu erstellten Gebäuden in der Regel erst nach 15 Jahren vorgenommen. Alle anderen Revisions-schätzungen werden grundsätzlich im bewährten Zehn-Jahres-Turnus durchgeführt. Selbstverständlich können Gebäudeschätzungen auf Wunsch der Eigentümerschaft jederzeit erfolgen. Die Kosten richten sich nach §8 des Reglements des Verwaltungsrates über die Versicherungsbedingungen der Gebäudeversicherung vom 2. Juni 1977.

### Änderungen in den Schätzungsteams

Im Jahr 2020 haben fünf Schätzende das Pensionsalter erreicht. Im Team Frauenfeld Nord ist Franz Häni nach 28 Jahren Tätigkeit für die GVTG ausgeschieden. Thomas Frei stand dem Team Frauenfeld Süd 27 Jahre lang zur Verfügung. Im Team Kreuzlingen sind nach 14 Jahren Bruno Felber und nach acht Jahren Elmar Raschle in den Ruhestand getreten. Nach beeindruckenden 30 Jahren hat Rolf Mästinger vom Team Weinfeld West die Verantwortung weitergegeben. Ihnen allen dankt die GVTG für die langjährigen treuen Dienste und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ernst Schelling aus Willisdorf verstärkt neu das Team Frauenfeld Nord, Ivano Sorgon aus Frauenfeld das dortige Team. Rolf Kunz aus Ermatingen übernimmt neu die Teamleitung in Kreuzlingen. Mit Jolanda Girsberger und Jürg Wyss ist das Team Kreuzlingen wieder komplett. Im Team Weinfeld West übernimmt Roland Wiesli die Teamleitung, Claudio Votta verstärkt das Team.

### Schätzungsgebiete und Schätzungsteams

Das Schätzungswesen ist bezirkweise organisiert. Die Bezirke Frauenfeld und Weinfeld sind aufgrund ihrer Grösse in zwei Schätzungskreise aufgeteilt. Die Gebäudebesichtigungen und die Ermittlung der Versicherungswerte werden jeweils von zwei Schätzenden wahrgenommen, die Schadensschätzung erfolgt in der Regel durch eine Fachperson. Die GVTG setzt aus Qualitätsgründen nur ausgewiesene Fachleute für die anspruchsvolle Tätigkeit ein. Die Organisation mit Teilzeitmitarbeitenden im Aussendienst ist flexibel und ermöglicht eine rasche, kundenfreundliche Bearbeitung der Gebäudeschätzungen wie auch der Schadenfälle.

### Schätzungsteams 2020 / 2021

| Arbon                |                |
|----------------------|----------------|
| Campi Claudia*       | Arbon          |
| Della Polla Anton**  | Frasnacht      |
| Brüschweiler Andreas | Frasnacht      |
| Huber Cornel         | Berg SG        |
| Keller Lukas         | Schocherswil   |
| Frauenfeld Nord      |                |
| Kolb Thomas*         | Frauenfeld     |
| Eigenmann Carola**   | Müllheim       |
| Müller Beat          | Frauenfeld     |
| Schelling Ernst      | Willisdorf     |
| Frauenfeld Süd       |                |
| Signer Guido*        | Frauenfeld     |
| Britschgi Werner**   | Frauenfeld     |
| Hasler Adrian        | Warth          |
| Sorgon Ivano         | Frauenfeld     |
| Thalmann Peter       | Lanzenneunforn |

| Kreuzlingen        |             |
|--------------------|-------------|
| Kunz Rolf*         | Ermatingen  |
| Pedron Cristiano** | Kreuzlingen |
| Girsberger Jolanda | Ermatingen  |
| Wyss Jürg          | Ermatingen  |
| Yilmaz Ayten       | Kreuzlingen |
| Münchwilen         |             |
| Künzler Marcel W.* | Bettwiesen  |
| Haltiner Konrad**  | Münchwilen  |
| Büchel Domenic     | Eschlikon   |
| Felix Kurt         | Wallenwil   |
| Keller Stefan      | Sirnach     |
| Sutter Armin       | Münchwilen  |

| Weinfeld Ost         |                 |
|----------------------|-----------------|
| Laib Urs*            | Amriswil        |
| Husstein Christian** | Schönenberg     |
| Dörig Thomas         | Bischofszell    |
| Roost Bernhard       | Sulgen          |
| Weinfeld West        |                 |
| Wiesli Roland*       | Weinfeld        |
| Steinmann Karl**     | Amlikon-Bissegg |
| Gähwiler Thomas      | Weinfeld        |
| Votta Claudio        | Weinfeld        |

\* Teamleitung  
 \*\* Teamleitung Stv.

## Schadendienst

### Geringe Feuerschadenbelastung

Glücklicherweise ist auch das Jahr 2020 ein Jahr mit geringer Feuerschadenbelastung. Die Feuerschadenssumme im Jahr 2020 ist mit CHF 8.3 Mio. knapp CHF 5.5 Mio. unter dem budgetierten langjährigen Mittel. Neben mehreren Grossbränden kam es zu 29 Küchenbränden mit einer Schadensumme von

CHF 508 638. Dazu kamen Schäden aufgrund von 85 Blitzschlägen in Höhe von CHF 213 024. Die Anzahl der Feuerschäden ist im Berichtsjahr mit 270 betroffenen Gebäuden um sieben Fälle höher als im Vorjahr. Dem hervorragenden Einsatz der Feuerwehren ist es auch zu verdanken, dass keine Menschen ums Leben kamen.

### Feuerschäden nach Schadenhöhe

| Schadenhöhe in CHF    | Anzahl Fälle | %            | Schadensumme in CHF | %            | Ø 10 Jahre (%) |
|-----------------------|--------------|--------------|---------------------|--------------|----------------|
| bis 1 000             | 63           | 23.3         | 39 376              | 0.5          | 0.3            |
| 1 001 bis 5 000       | 101          | 37.4         | 284 221             | 3.4          | 2.6            |
| 5 001 bis 20 000      | 65           | 24.1         | 656 936             | 7.9          | 4.7            |
| 20 001 bis 100 000    | 27           | 10.0         | 1 221 638           | 14.6         | 9.2            |
| 100 001 bis 300 000   | 6            | 2.2          | 1 160 743           | 13.9         | 11.2           |
| 300 001 bis 500 000   | 3            | 1.1          | 1 027 548           | 12.3         | 9.0            |
| 500 001 bis 1 000 000 | 4            | 1.5          | 2 599 105           | 31.2         | 21.8           |
| über 1 000 000        | 1            | 0.4          | 1 350 000           | 16.2         | 41.2           |
| <b>Total</b>          | <b>270</b>   | <b>100.0</b> | <b>8 339 566</b>    | <b>100.0</b> | <b>100.0</b>   |

### Feuerschäden nach Gebäudenutzung

| Prämienkategorie                         | Anzahl Fälle | %            | Schadensumme in CHF | %            | Ø 10 Jahre (%) |
|--|--------------|--------------|---------------------|--------------|----------------|
| Verwaltungs- und öffentliche Gebäude     | 12           | 4.4          | 54 592              | 0.7          | 2.9            |
| Wohngebäude                              | 204          | 75.6         | 4 310 574           | 51.7         | 44.6           |
| Landwirtschaft/Gärtnerei/Forstwirtschaft | 27           | 10.0         | 2 067 004           | 24.8         | 13.6           |
| Verkehrswesen                            | 1            | 0.4          | 49 180              | 0.6          | 0.0            |
| Handel/Industrie/Gewerbe                 | 14           | 5.2          | 1 765 096           | 21.2         | 32.8           |
| Gastgewerbe                              | 4            | 1.5          | 30 215              | 0.4          | 5.0            |
| Nebengebäude                             | 8            | 3.0          | 62 906              | 0.8          | 1.1            |
| <b>Total</b>                             | <b>270</b>   | <b>100.0</b> | <b>8 339 566</b>    | <b>100.0</b> | <b>100.0</b>   |

### Feuerschäden nach Ursache

| Schadenursache            | Anzahl Fälle | %            | Schadensumme in CHF | %            | Ø 10 Jahre (%) |
|---------------------------|--------------|--------------|---------------------|--------------|----------------|
| Feuerungsanlagen          | 63           | 23.3         | 2 545 896           | 30.5         | 17.5           |
| Bestimmungsmässiges Feuer | 14           | 5.2          | 361 277             | 4.3          | 9.1            |
| Selbstentzündung          | 1            | 0.4          | 10 000              | 0.1          | 0.4            |
| Explosion                 | 1            | 0.4          | 25 162              | 0.3          | 0.3            |
| Elektrizität              | 44           | 16.3         | 1 179 224           | 14.1         | 10.4           |
| Blitzschlag               | 85           | 31.5         | 213 024             | 2.6          | 3.5            |
| Brandstiftung             | 14           | 5.2          | 421 845             | 5.1          | 8.7            |
| Übrige Ursachen           | 48           | 17.8         | 3 583 139           | 43.0         | 50.1           |
| <b>Total</b>              | <b>270</b>   | <b>100.0</b> | <b>8 339 566</b>    | <b>100.0</b> | <b>100.0</b>   |

Die Zahlen werden kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

### Turbulenter Jahresstart im Elementarbereich

Von Ende Januar bis Ende Februar zogen vier starke Stürme über den Thurgau. Lolita, Petra, Sabine und Bianca führten zu einem turbulenten Start ins neue Jahr. Insgesamt machen die 4 658 Sturmschäden mit einer Schadenssumme von über CHF 7 Mio. den Löwenanteil von über 96% aus.

Überschwemmungen schlugen mit total TCHF 176 zu Buche und waren hauptsächlich auf die starken Niederschläge Anfang August im Raum Basadingen/Diessenhofen zurückzuführen.

### Elementarschäden nach Schadenhöhe

| Schadenhöhe in CHF | Anzahl Fälle | %            | Schadenssumme in CHF | %            | Ø 10 Jahre (%) |
|--------------------|--------------|--------------|----------------------|--------------|----------------|
| bis 500            | 1 288        | 27.2         | 465 336              | 6.3          | 1.6            |
| 501 bis 1 000      | 1 547        | 32.7         | 1 207 876            | 16.5         | 4.8            |
| 1 001 bis 5 000    | 1 710        | 36.1         | 3 576 235            | 48.8         | 22.5           |
| 5 001 bis 10 000   | 135          | 2.8          | 911 329              | 12.4         | 19.3           |
| über 10 000        | 57           | 1.2          | 1 172 562            | 16.0         | 51.9           |
| <b>Total</b>       | <b>4 737</b> | <b>100.0</b> | <b>7 333 338</b>     | <b>100.0</b> | <b>100.0</b>   |

### Elementarschäden nach Gebäudenutzung

| Prämienkategorie                         | Anzahl Fälle | %            | Schadenssumme in CHF | %            | Ø 10 Jahre (%) |
|--|--------------|--------------|----------------------|--------------|----------------|
| Verwaltungs- und öffentliche Gebäude     | 143          | 3.0          | 291 168              | 4.0          | 5.9            |
| Wohngebäude                              | 2 559        | 54.0         | 3 224 609            | 44.0         | 68.2           |
| Landwirtschaft/Gärtnerei/Forstwirtschaft | 1 322        | 27.9         | 2 135 336            | 29.1         | 10.2           |
| Verkehrswesen                            | 6            | 0.1          | 18 662               | 0.3          | 0.7            |
| Handel/Industrie/Gewerbe                 | 411          | 8.7          | 1 282 150            | 17.5         | 10.7           |
| Gastgewerbe                              | 67           | 1.4          | 81 205               | 1.1          | 1.2            |
| Nebengebäude                             | 229          | 4.8          | 300 208              | 4.1          | 3.2            |
| <b>Total</b>                             | <b>4 737</b> | <b>100.0</b> | <b>7 333 338</b>     | <b>100.0</b> | <b>100.0</b>   |

### Elementarschäden nach Ursache

| Schadenursache | Anzahl Fälle | %            | Schadenssumme in CHF | %            | Ø 10 Jahre (%) |
|----------------|--------------|--------------|----------------------|--------------|----------------|
| Sturmwind      | 4 658        | 98.3         | 7 075 324            | 96.5         | 30.0           |
| Hagel          | 33           | 0.7          | 70 609               | 1.0          | 18.2           |
| Hochwasser     |              |              |                      |              | 0.8            |
| Überschwemmung | 43           | 0.9          | 176 405              | 2.4          | 50.8           |
| Schneedruck    | 1            | 0.0          | 4 500                | 0.1          | 0.1            |
| Schneerutsch   | 2            | 0.0          | 6 500                | 0.1          | 0.1            |
| Steinschlag    |              |              |                      |              |                |
| Erdbeben       |              |              |                      |              | 0.1            |
| <b>Total</b>   | <b>4 737</b> | <b>100.0</b> | <b>7 333 338</b>     | <b>100.0</b> | <b>100.0</b>   |

Die Zahlen werden kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

## Die 15 teuersten Schadenfälle des Jahres 2020

| Schaden-datum | Gemeinde                | Gebäudenutzung     | Schadenursache | Schadenssumme in CHF |
|---------------|-------------------------|--------------------|----------------|----------------------|
| 14.12.20      | Guntershausen b. Aadorf | Wohnhaus/Werkstatt | Feuer          | 1 350 000            |
| 10.04.20      | Pfyn                    | Wohnhaus/Carport   | Feuer          | 734 507              |
| 12.02.20      | Amlikon-Bissegg         | Wohnhaus           | Feuer          | 717 000              |
| 25.02.20      | Herdern                 | Schweine-stall     | Feuer          | 635 386              |
| 15.04.20      | Niederwil b. Frauenfeld | Laufstall          | Feuer          | 512 213              |
| 15.11.20      | Buhwil                  | Wohnhaus/Scheune   | Feuer          | 400 000              |
| 04.10.20      | Islikon                 | Wohnhaus           | Feuer          | 321 030              |
| 21.07.20      | Thundorf                | Wohnhaus           | Feuer          | 306 518              |
| 01.09.20      | Homburg                 | Wohnhaus           | Feuer          | 300 000              |
| 24.05.20      | Ermatingen              | Mehrfamilienhaus   | Feuer          | 246 169              |
| 29.11.20      | Amriswil                | Wohnhaus/Werkstatt | Feuer          | 226 085              |
| 28.06.20      | Oberneunforn            | Remise             | Feuer          | 136 872              |
| 10.02.20      | Hauptwil                | Betriebsgebäude    | Elementar      | 134 564              |
| 25.05.20      | Basadingen              | Wohnhaus           | Feuer          | 133 606              |
| 26.04.20      | Donzhausen              | Hühnerstall        | Feuer          | 118 011              |



14.12.2020, Guntershausen bei Aadorf  
Wohnhaus Werkstatt



15.11.2020, Buhwil  
Wohnhaus/Scheune



12.02.2020, Amlikon-Bissegg  
Wohnhaus

## Regress

Ist eine Drittperson für einen Gebäudeschaden haftbar, gehen die Schadenersatzansprüche der Eigentümerschaft auf die Gebäudeversicherung über, soweit sie Entschädigung geleistet hat. Die Gebäudeversicherung ist nach den Bestimmungen des Zivilrechtes zum Rückgriff auf den Verantwortlichen berechtigt.

Das Abgrenzungs- und Regressabkommen zwischen der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) und dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV), welches 2015 initiiert und per 1. September 2019 überarbeitet worden ist, erleichtert die Abgrenzung der Schäden und die Abwicklung der Regresse zwischen den beigetretenen Kantonalen Gebäudeversicherungen und den beigetretenen Privatversicherungen.

Im ersten Teil des Abkommens wird hinsichtlich Elementarschäden eine transparente Abgrenzung zwischen den Deckungen der Privatassekuranz und der kantonalen Gebäudeversicherungen vorgenommen. Für die Kundschaft wird damit Klarheit geschaffen, welcher Versicherer für den Schaden zuständig ist.

Der zweite Teil des Abkommens betrifft den eigentlichen Regress. Mit den vereinbarten Regelmechanismen kann der administrative Aufwand im Regress, soweit das Abkommen greift, deutlich gesenkt werden.

Im Jahr 2020 hat die GVTG Regresseinnahmen in Höhe von CHF 195 312 erzielt.

## Prävention Elementarschaden

### Objektschutznachweise zu Baugesuchen

Die «Umsetzung Naturgefahren Kanton Thurgau» regelt auf kantonaler Ebene den Umgang mit Naturgefahren im Baubewilligungsprozess. Bei bekannter Gefährdung eines Objektes durch Hochwasser, Überschwemmung oder Rutschung hat die Bauherrschaft mit dem Baugesuch einen Objektschutznachweis einzureichen. Dieser soll das Schutzziel und die erforderlichen Objektschutzmassnahmen definieren. Der Fachbereich Elementarschadenprävention der GVTG übernimmt als Fachstelle zu Händen der baubewilligenden Gemeindebehörden die fachliche Prüfung der Objektschutznachweise. Zudem berät die GVTG die Bauherrschaften und die Planenden bei der Erstellung der Nachweise.

Mit der Elementarschadenprävention sollen Risiken bei bekannten Gefährdungen vermieden und die Gebäudeeigentümerschaft vor zeitraubenden Umtrieben und dem Verlust materieller und ideeller Werte geschützt werden.

In der Folge wirkt sich die Präventionsarbeit günstig auf die Entwicklung der Elementarschäden aus und trägt damit auch dazu bei, dass die Versicherungsprämien tief gehalten werden können.

Zu Händen der Gemeindebehörden wurden im Jahr 2020 von den Spezialisten der GVTG 141 (Vorjahr 82) Stellungnahmen zu Objektschutznachweisen ausgestellt.

### Gefährdungskarte Oberflächenabfluss

Starke Regenfälle verursachen in der ganzen Schweiz immer wieder Überschwemmungen, auch weit entfernt von Bächen, Flüssen und Seen. Schäden entstehen, wenn Wasser auf der Geländeoberfläche rasch abfließt und in Gebäude eindringen kann. Seit Mai 2018 ist eine gesamtschweizerische Karte zum potenziellen Oberflächenabfluss bei Starkregen verfügbar. Diese wurde gemeinsam von der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG), dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) erarbeitet.

2020 hat das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau (AFU) für unseren Kanton zusätzlich einen Layer mit Fliessrichtungspfeilen des Oberflächenabflusses erstellen lassen. Dieser steht kostenfrei im ThurGIS zur Verfügung und ist eine wertvolle Planungshilfe. Hier ist der Kanton Thurgau den meisten anderen Kantonen einen wichtigen Schritt voraus.

Die Erfahrungen im Thurgau zeigen, dass diese Karten sehr wertvolle Zusatzinstrumente für die Schadenprävention sind. Die Schäden durch Oberflächenabfluss wurden im Vergleich zu Überschwemmungen aus Bächen, Flüssen und Seen bislang unterschätzt. Ein Grund für das gestiegene Schadenrisiko ist die veränderte Bauweise mit meist ebenerdigen Zugängen, die Zunahme von Tiefgarageneinfahrten, der vermehrte Ausbau von Räumen in Untergeschossen und der insgesamt gestiegene Ausbaustandard. Bei Neubauten sind Schutzmassnahmen gegen Oberflächenabfluss bei bewusster Planung oftmals günstig oder kostenneutral und optisch unauffällig integrierbar.

### Überarbeitete SIA Normen 261, 261/1 neue SIA Wegleitung 4002

Seit 2020 sind drei wichtige neue Planungshilfen für die Elementarschadenprävention verfügbar. Anfang des Jahres wurde die neue SIA 4002 «Hochwasser – Wegleitung zur Norm SIA 261/1» veröffentlicht. Im August wurde die teilrevidierte SIA 261 in Kraft gesetzt und im November folgte die überarbeitete Version der SIA 261/1. Diese Dokumente bilden ein neues und umfassendes Fundament zur Planung von Objektschutzmassnahmen.

### Online-Plattform: Schutz vor Naturgefahren

Die von der GVTG mitgetragene Internetplattform [www.schutz-vor-naturgefahren.ch](http://www.schutz-vor-naturgefahren.ch) baut auf den oben genannten Normen auf und wird zusätzliche Hilfsmittel integrieren. Ein Update der Plattform wird Anfang 2021 lanciert werden. Der Nutzer soll besser geführt und mit aussagekräftigen Beispielgrafiken besser unterstützt werden.

[www.schutz-vor-naturgefahren.ch](http://www.schutz-vor-naturgefahren.ch) ist ein Gemeinschaftsprojekt der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG), des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV), des Hauseigentümergebietes Schweiz (HEV), des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA), des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) und seit 2020 auch des Schweizerischen Gemeindeverbands (SGV).

### Desktop-GIS als Werkzeug in der Elementarschadenprävention

Ergänzend zum öffentlichen und im Internet frei verfügbaren ThurGIS, nutzt die GVTG seit 2020 zusätzlich den «ThurGIS-Desktop» des Kantons zur Bewertung von Objektschutzmassnahmen. Diese Software ermöglicht zum Beispiel die Interpolation von engeren Höhenlinien-Scharungen aus den kantonsintern frei verfügbaren Swisstopo-Höhenmodellen und eine bessere visuelle Einschätzung der Reliefverhältnisse um ein Gebäude. Dies ist ein wertvolles Hilfsmittel zur Beurteilung von Schutzmassnahmen gegen Überschwemmung oder bei Hangrutschsituationen. Im Rahmen der Open-Government-Data-Strategie sollen die Swisstopo-Höhenmodelle ab März 2021 kostenfrei online verfügbar werden. Damit wird dieses Hilfsmittel künftig auch den Fachplanern zur Planung von Objektschutzmassnahmen zur Verfügung stehen.

### «Hagelschutz – einfach automatisch»

Gebäude im Kanton Thurgau sind einer hohen Hagelgefährdung ausgesetzt. Je nach Häufigkeit und Intensität kann es zu beträchtlichen Schäden kommen. Einen wesentlichen Anteil an der Gesamtschadensumme haben die Vergütungen für beschädigte Lamellenstoren. Sobald sie jedoch hochgefahren sind, ist das Schadenpotenzial nahezu null, da Fenster heute sehr robust und wenig anfällig für Hagelschläge sind. Die GVTG fördert daher die Installation eines automatischen Hagelschutzes. Im Fokus stehen grössere Gebäude, die bereits mit einer zentralen Storensteuerung ausgerüstet sind.

Dank der Hagelschutz-Werbeaktion Anfang letzten Jahres konnte im Berichtsjahr die Anzahl der mit der «Hagel-Signalbox» ausgerüsteten Gebäude mehr als verdoppelt werden.

Aktuell ist «Hagelschutz – einfach automatisch» bei 59 Gebäuden (Vorjahr 27) im Kanton aktiv. 2020 konnten 32 Anträge für Unterstützungsbeiträge zur Installation oder zur Nachrüstung des Systems gutgeheissen werden. Darunter 19 bei Grossbauten (vier Spitäler oder Kliniken, acht Schulbauten oder Sporthallen und sieben sonstige gewerbliche oder öffentliche Gebäude) sowie 13 Einfamilienhäuser. Positiv ist, dass im Bereich der Einfamilienhäuser der Anteil von Gebäuden mit zentraler Storensteuerung zunimmt. Diese Systeme können ohne zusätzliche Hardware und mit sehr geringem Aufwand mit dem Hagelwarnsignal versorgt werden.

### Wetter-Alarm®

«Wetter-Alarm» ist eine für alle Nutzenden kostenlose Wetter-App, die sich in den letzten Jahren zu einer populären Anwendung für knapp 1.5 Mio. Kunden in der ganzen Schweiz entwickelt hat. Mit dem Update im Frühling 2020 wurde das gesamte Wettermodell auf ein differenziertes Koordinatensystem umgestellt, das noch genauere Wetterinformationen für rund 15 000 Datenpunkte zur Verfügung stellt. Neu ist auch eine unmittelbare Hagelwarnung für Hagelkörner ab einem Durchmesser von 1.5 cm. Darüber hinaus wurde der Blitzradar modifiziert und zeigt nun auch die Blitzdichte an. Ausserdem wurde die iOS App auch für sehbehinderte Personen optimiert. Ab Frühjahr 2021 soll es für die Nutzer möglich sein, individuelle Alarmprofile anzulegen, um sich beispielsweise informieren zu lassen, ob auf dem Arbeitsweg mit Regen oder Schnee zu rechnen ist oder eine Tropennacht bevorsteht. Neben den Unwetterwarnungen werden aktuelle Wetterdaten, Prognosen sowie Panoramabilder von über 250 Livecams eingespielt. In der aktuellen Version wird direkt über das Smartphone informiert und alarmiert. Eines der grössten Projekte im Jubiläumsjahr war die Neulancierung der Wetter-Alarm-Website. Diese zeigt erstmals auch Wetterdaten an und verfügt über eine neu aufgesetzte Unwetterkarte. Im Kanton Thurgau sind per Ende 2020 118 090 (2019: 79 000) aktive Abonnenten registriert, welche 2020 5 594 600 Unwetterwarnungen samt Verhaltenstipps im Namen der GVTG erhalten haben. Diese unterstützt den Betrieb der Wetter-App mit einem jährlichen finanziellen Beitrag.

[www.wetteralarm.ch](http://www.wetteralarm.ch)

# «Sicherheit geht vor!»



Stefan Möckli ist 42 Jahre alt, ausgebildeter Elektrotechniker und seit acht Jahren einer von fünf Brandschutzexperten der GVTG. Der Vater von zwei Kindern im Primarschulalter lebt mit seiner Familie in Märstetten, engagiert sich in der Freizeit bei der Ortsfeuerwehr und ist begeisterter Fussballer. Die Arbeit als Brandschutzexperte findet er sehr interessant und abwechslungsreich. Von der Planung bis zur Bauabnahme begleitet er in der Region Hinterthurgau und Untersee/Rhein durchschnittlich 70 Projekte pro Jahr. An seiner Arbeit schätzt Stefan Möckli die grosse Selbstständigkeit bei gleichzeitig regem Austausch im Team sowie die gute Mischung zwischen Büro und Baustelle. Seine Aufgaben sind vielfältig und zugleich anspruchsvoll, denn manche Bauherren und Planer haben wenig Verständnis für Brandschutzaufgaben und sehen darin lediglich Mehrkosten. Dass die Vorschriften schliesslich für den Schutz von Personen und Gebäuden eingehalten werden, dafür setzt sich Stefan Möckli täglich ein.

## Prävention Brandschutz

Das Departement für Justiz und Sicherheit ist zuständig für die Aufsicht über den Feuerschutz. Der Vollzug ist der GVTG übertragen. Der Bereich Brandschutz/Prävention der GVTG ist für den Vollzug des Feuerschutzes verantwortlich bei Gebäuden, Anlagen und Veranstaltungen mit besonderer Gefährdung oder beträchtlichem Schadenrisiko:

- Beherbergungsbetriebe, in denen dauernd oder vorübergehend 20 und mehr Personen aufgenommen werden, insbesondere Spitalbauten, Alters- und Pflegeheime, Hotels, Pensionen und Ferienheime;
- Kindertagesstätten sowie Kleinkinder-, Kinder- und Jugendheime ab zehn Betreuungsplätzen;
- Gebäude und Anlagen mit Räumen, in denen sich eine grosse Anzahl Personen (mehr als 300) aufhalten kann, insbesondere Mehrzweck-, Sport- und Ausstellungshallen, Säle, Theater, Kinos, Bahnhöfe, Kirchen, Verkaufsgeschäfte;
- Schulbauten;
- Hochhäuser und Türme mit Aussichtsplattformen;
- Parkhäuser, Tiefgaragen und Einstellräume ab 1 200 m<sup>2</sup> Gesamtfläche;
- Büro- und Verwaltungsbauten ab 900 m<sup>2</sup> Geschossfläche oder mit mehr als 10 000 m<sup>3</sup> umbautem Raum;
- Gebäude mit Löschanlagenkonzept, Doppelfassaden, Atrien, speziellen Brandrisiken und Nachweisverfahren;
- Industriebauten sowie Gewerbebauten mit speziellen Brandrisiken oder erheblicher Grösse, wie Hochregallager, Lager und Betriebe mit gefährlichen Stoffen, chemische Betriebe, Holz- und kunststoffverarbeitende Gewerbe, Lager- und Logistikbauten;
- Flüssiggastanks und Biogasanlagen;
- Veranstaltungen mit Zeltbauten, in denen sich jeweils mehr als 2 000 Personen aufhalten können;
- Veranstaltungen im Freien oder in Zeltbauten, wenn gleichzeitig mehr als 5 000 Personen anwesend sein können, insbesondere bei Fest-, Musik- und Sportveranstaltungen.

Die GVTG hat im vergangenen Geschäftsjahr Bewilligungen, Kontrollen und Begutachtungen im vergleichbaren Umfang wie im Vorjahr vorgenommen. Es wurden insgesamt 359 (Vorjahr 336) Bauprojekte begutachtet und Bewilligungen erteilt.

### Kurse und Veranstaltungen

Die für den 23. April und den 4. Mai 2020 vorgesehenen halbtägigen Weiterbildungskurse für die Gemeindefeuerschutzbefragten mussten wegen der Covid-19 geschuldeten Schutzmassnahmen verschoben, respektive abgesagt werden.

### Präventionsbeiträge

Für die Sicherstellung und die Verbesserung der Löschwasserversorgung zur Brandbekämpfung wurden 235 (Vorjahr 170) Beitragsgesuche eingereicht, was einer Zunahme von 38 Prozent entspricht. Den Gemeindewerken und Korporationen konnten im Berichtsjahr TCHF 9 560 zugesichert, respektive ausbezahlt werden. Es kann eine ausserordentliche Zunahme bei der Anzahl Gesuche wie auch bei der zugesicherten Beitragssumme festgestellt werden. Dies lässt bei den Gemeindewerken und Korporationen für die Jahre 2020 und 2021 auf einen ausserordentlich hohen Investitionsbedarf schliessen.

Nicht vorgeschriebene Schutzanlagen von Gebäuden (Brandmauern, Sprinkler- und Brandmeldeanlagen) können, sofern sie dem bedarfsgerechten Brandschutz dienen und in technischer Hinsicht den Vorschriften entsprechen, mit Beiträgen unterstützt werden. Dafür wurden im Berichtsjahr TCHF 235 investiert. Die Beitragszusicherungen verfallen in der Regel nach Ablauf von zwei Jahren.

### Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Feuerschutz

Mit Beschluss vom 11. September 2019 hat der Grosse Rat das totalrevidierte Gesetz über den Feuerschutz verabschiedet. Das Berichtsjahr war geprägt von der Mitarbeit bei der Erarbeitung der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Feuerschutz (Feuerschutzverordnung FSV). Ziel war es, vier bisherige Verordnungen und drei Regierungsratsbeschlüsse in einer Verordnung zu vereinen. Subsidiäre Weisungen und Reglemente werden als ergänzende Bestimmungen des Departements für Justiz und Sicherheit oder auf Amtsstufe auf ein notwendiges Minimum reduziert. Die Gliederung der neuen FSV orientiert sich am bewährten Aufbau der vorherigen Feuerschutzverordnung. Sie folgt im Wesentlichen dem Feuerschutzgesetz und umfasst sechs Kapitel: 1. Zuständigkeit, 2. Schadenverhütung, 3. Löschwasserversorgung, 4. Feuerwehrwesen, 5. Beiträge, 6. Schlussbestimmungen.

Mit Beschluss vom 24. November 2020 hat der Regierungsrat die Feuerschutzverordnung verabschiedet und Gesetz und Verordnung auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt.



## Wichtige Informationen zum Kaminfegerwesen im Kanton Thurgau ab 1. Januar 2021

Ab 1. Januar 2021 können Sie Ihren Kaminfeger selbst wählen.  
Mit der Inkraftsetzung des Gesetzes über den Feuerschutz vom 11. September 2019 per 1. Januar 2021 wird das Kaminfegermonopol im Kanton Thurgau aufgehoben und das Kaminfegerwesen liberalisiert. Das heisst unter anderem, dass Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer zugelassene Kaminfegerinnen und Anlagenutzer ab 1. Januar 2021 eine im Kanton Thurgau zur Berufsausübung zugelassene Kaminfegerin oder einen im Kanton Thurgau zur Berufsausübung zugelassenen Kaminfeger wählen können. Die GVTG veröffentlicht auf ihrer Website ([www.gvtg.ch](http://www.gvtg.ch)) in der Rubrik Prävention eine periodisch aktualisierte Liste der im Kanton Thurgau zur Berufsausübung zugelassenen Kaminfegerinnen und Kaminfeger.

### Kontroll- und Reinigungspflicht der wärmetechnischen Anlagen

Auch im liberalisierten Markt müssen wärmetechnische Anlagen, Rauchabzugsanlagen, Abgasanlagen und Rauchkammern periodisch von einer im Kanton Thurgau zur Berufsausübung zugelassenen Kaminfegerin oder einem im Kanton Thurgau zur Berufsausübung zugelassenen Kaminfeger nach anerkannten Regeln kontrolliert und bei Bedarf gereinigt werden.  
Mit dieser Vorschrift will der Gesetzgeber Personensicherheit und Brandschutz sicherstellen.

### Welche Kontroll- und Reinigungsfristen sind einzuhalten

|  |                              |
|--|------------------------------|
| <b>Anlagen mit festen Brennstoffen</b>   |                              |
| Naturzugfeuerungen   |                              |
| Gebläsegestützte Feuerungen  |                              |
| Zusatzanlagen, Cheminée, Cheminéeöfen usw.   |                              |
| Zusatzanlagen sofern nur gelegentlich in Betrieb   |                              |
| <b>Anlagen mit flüssigen Brennstoffen</b>  |                              |
| Anlagen mit Ölverdampferbrenner (Ölöfen)   | 2 x pro Jahr                 |
| Anlagen mit Gebläsebrenner ≤ 70 kW   | 2 x pro Jahr                 |
| Anlagen mit Gebläsebrenner > 70 kW   | 1 x pro Jahr                 |
| <b>Anlagen mit gasförmigen Brennstoffen</b>  |                              |
| Anlagen mit Gebläsebrenner ≤ 70 kW   | nach Absprache <sup>1</sup>  |
| Anlagen mit Gebläsebrenner > 70 kW   | 2 x pro Jahr                 |
| Anlagen mit atmosphärischem Brenner  | 1 x pro Jahr                 |
| <b>Anlagen mit verschiedenen Brennstoffen</b>  |                              |
| Die oben aufgeführten Reinigungsfristen sind sinngemäss anzuwenden, wobei die Aufteilung der Betriebszeiten für die einzelnen Brennstoffe massgebend sind.   | 2 x pro Jahr                 |
| <sup>1</sup> Zusatzfeuerungen (z. B. Cheminées, Cheminéeöfen), die selten genutzt werden und vorschriftsmässig nur mit festen Brennstoffen und unter Einhaltung der Luftreinhaltsverordnung beheizt werden, sind nach Bedarf zu kontrollieren und zu reinigen. | 1 x pro 2 Jahre <sup>2</sup> |
| <sup>2</sup> Kontrolle, Reinigung wenn nötig.  | 1 x pro Jahr <sup>2</sup>    |
|  | 1 x pro 2 Jahre <sup>2</sup> |

### Wo gibt es weitere Informationen?

Unter [www.gvtg.ch](http://www.gvtg.ch) in der Rubrik Prävention können Sie die gesetzlichen Grundlagen sowie die «Weisung über die Kaminfegerarbeiten und die Reinigungsfristen im Kanton Thurgau» einsehen und herunterladen.

Liberalisierung  
des Kaminfegerwesens

## Intervention

### Feuerwehren

Die Corona-Pandemie hat die Feuerwehren in der gesamten Schweiz vor grosse Herausforderungen gestellt: Sämtliche kantonalen und schweizerischen Aus- und Weiterbildungskurse mussten zeitweise ausgesetzt werden, ebenso der Übungsbetrieb bei den einzelnen Feuerwehrorganisationen. Dank der zügig eingeführten und verantwortungsvoll umgesetzten Schutzmassnahmen waren die Feuerwehren im Kanton jedoch zu jeder Zeit einsatzfähig und für den Ernstfall gerüstet.

4 120 Feuerwehrangehörige (AdF), davon 400 Frauen, waren per 1. Januar 2020 in den Thurgauer Feuerwehren eingeteilt und engagiert. Die zehn Stützpunktfeuerwehren, 46 Ortsfeuerwehren und vier Betriebsfeuerwehren sind im vergangenen Geschäftsjahr für 916 Einsätze (Vorjahr 850) aufgeboden worden. Bei diesen Aufgeboden waren 12 881 Angehörige der Feuerwehr (Vorjahr 12 218) während einer Dauer von 20 904 Stunden (Vorjahr 24 019) im Einsatz. Die Feuerwehren haben auch 2020 sehr gute Arbeit geleistet, wofür wir ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen möchten. Ihrem engagierten Einsatz ist es auch zu verdanken, dass bei Bränden 2020 keine Menschen ihr Leben verloren.

### Inspektionen

Die sieben kantonalen Feuerwehrexperten konnten ihre Kontrolltätigkeit aufgrund der Corona-Pandemie nur beschränkt wahrnehmen. Es wurden keine Alarmübungen durchgeführt. Am 1. August 2020 konnte der Übungsbetrieb bei den Feuerwehren unter Einhaltung der vom BAG vorgegebenen Schutzmassnahmen wieder aufgenommen werden. Die nach dem 1. August 2020 nachgeholten Übungen wurden jeweils von einem der sieben Feuerwehrexperten besucht und überprüft.

Am 20. Oktober 2020 wurde auf Empfehlung der Abteilung Intervention der GVTG der Übungsbetrieb bis zum 31. Dezember 2020 erneut eingestellt. Ab Januar 2021 sollen die Übungen unter einem strengen Schutzregime wieder aufgenommen werden.

### Bahnstützpunktfeuerwehren

Im Bahnstützpunktbereich wurde die Aus- und Weiterbildung durch das Coronavirus ebenfalls massiv eingeschränkt. Zu Einsätzen auf Bahnanlagen wurden die drei Bahnstützpunktfeuerwehren Weinfelden, Münchwilen und Romanshorn in zwei Fällen zur Erdung von Fahrleitungen aufgeboden.

### Beschaffungen

Um die Sicherheit der Bevölkerung, insbesondere aber auch die der Einsatzkräfte zu gewährleisten, wurden 2020 diverse in die Jahre gekommene Brandschutzausrüstungen, Maschinen und Geräte, Atemschutzgeräte sowie Fahrzeuge ersetzt oder neu beschafft.

### Folgende neue Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge wurden ausgeliefert:

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Tanklöschfahrzeug         | Stützpunktfeuerwehr Münchwilen   |
| Schlauchverlegeanhänger   | FZV Matzingen-Stettfurt  |
| Logistik- und Zugfahrzeug |  |
| Pick-up Zugfahrzeug       | FZV Sulgen-Kradolf-Schönenberg   |
| Mannschaftstransporter    | Feuerwehr Aadorf<br>Feuerwehr Berg<br>Feuerwehr Sirnach<br>Stützpunktfeuerwehr Steckborn |
| Sanitätsfahrzeug          | Stützpunktfeuerwehr Kreuzlingen  |
| Kommandofahrzeug          | Stützpunktfeuerwehr Romanshorn   |
| Rüst-Löschfahrzeug        |  |

### Ausbildung

In der Aus- und Weiterbildung konnten, wie bereits ausgeführt, aufgrund der Corona-Pandemie zahlreiche Aus- und Weiterbildungskurse nicht durchgeführt werden. Während des Lockdowns im Frühjahr 2020 war bis nach den Sommerferien kein Kursbetrieb möglich. Um die wichtigsten beförderungsrelevanten Kurse im Sommer und Herbst nachholen zu können, mussten die meisten Weiterbildungskurse ganz abgesagt werden.

Obwohl die meisten Kurse abgesagt werden mussten, absolvierten dennoch 493 Angehörige der Feuerwehren (AdF) unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen im Kursjahr 2020 diverse Grund- und Weiterbildungskurse. Die Kurse wurden im Mandatsverhältnis vom Feuerwehrverband Thurgau in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsverantwortlichen des Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrums OFA in Bernhardzell organisiert und durchgeführt. Fünf Aus- und Weiterbildungskurse fanden im Kanton Thurgau an verschiedenen Kursorten statt.

Zwölf Instruktoressen haben sich in den Fachbereichen Atemschutz, Einsatzführung und Breveterneuerung weitergebildet. Das dreistufige Instruktoressen-Auswahlverfahren haben zwei Feuerwehrbeauftragte erfolgreich abgeschlossen. Sie werden im nächsten Schritt den Basiskurs für Neu-Instruktoressen im Frühjahr 2021 besuchen.

Fünf Instruktoressen haben sich im Bereich Atemschutz in Weeze (D) mit den neuesten Ausbildungsformen vertraut gemacht. Dank solcher Spezialausbildungen können laufend neue Impulse und Erfahrungen in den bestehenden Kursbetrieb eingebracht werden.

### Jugendfeuerwehr Thurgau

138 Jugendliche wurden in den fünf Jugendfeuerwehren im Kanton Thurgau aus- und weitergebildet. Mit Einfühlungsvermögen, Fingerspitzengefühl und viel Geduld wurden die zukünftigen Angehörigen der Feuerwehren von den Ausbildern der Jugendfeuerwehren und deren Helferinnen und Helfern an ihre späteren Aufgaben herangeführt. Auch im Bereich Jugendfeuerwehr kam es Corona-bedingt zu Einschränkungen.

Ein grosser Dank geht an alle Jugendfeuerwehr-Verantwortlichen und ihre Helfer für ihren grossen Einsatz zugunsten der Jugendfeuerwehren sowie an die Gemeinden, die den Betrieb und die Infrastruktur für eine Jugendfeuerwehr zur Verfügung stellen.

Nach dem vergangenen Ausbildungsjahr konnten fünf Angehörige der Jugendfeuerwehren in die Feuerwehren übertreten.


#### Übertritte in die Feuerwehren

|              |        |  |
|--------------|--------|--|
| Diessenhofen | 0 Adjf | zu Stützpunktfeuerwehr Diessenhofen        |
| Kreuzlingen  | 1 Adjf | in die Feuerwehr Münsterlingen             |
| Bischofszell | 0 Adjf | zu Stützpunktfeuerwehr Bischofszell        |
| Frauenfeld   | 4 Adjf | in die Feuerwehren Aadorf und Thur-Seebach |
| Romanshorn   | 0 Adjf | zu Stützpunktfeuerwehr Romanshorn          |

Adjf = Angehörige der Jugendfeuerwehr



Jugendfeuerwehrrübungen 2020

A portrait of a middle-aged man with a balding head, wearing black-rimmed glasses and a dark, vertically striped cardigan over a plaid shirt. He is looking directly at the camera with a slight smile. The background is blurred, suggesting an indoor setting with large windows. The lighting is soft and natural, coming from the left side of the frame.

«Ich möchte meine Mitarbeitenden befähigen, sich weiterzuentwickeln und mit mir gemeinsam die GVTG in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.»

**Seit 1. Oktober 2020 ist Milos Daniel Direktor der GVTG. Der 55-jährige Jurist mit Anwaltspatent und einem MAS in Public Management war gut 21 Jahre in der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich in leitender Funktion, zuletzt als stellvertretender Direktor, tätig. Milos Daniel ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. In seiner Freizeit geniesst er gemeinsame Unternehmungen mit Familie und Hund, schwingt sich aufs Velo oder erkundet die Bergwelt auf Skiern.**

**1. Herr Daniel, nach gut fünf Monaten im Amt – wie geht es Ihnen? Haben Sie in der GVTG angetroffen, was Sie erwartet haben, sind Sie mit Ihrem Entscheid zufrieden? Was gefällt Ihnen speziell am neuen Verantwortungsbereich?**

Ich bin sehr gut in der GVTG angekommen. Ich konnte mir schon einen vertieften Überblick verschaffen und durfte erleben, dass ich auf viele hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen kann, die ihr Tagesgeschäft im Griff haben. Eine gute Basis für die Herausforderungen, die uns erwarten, und eine starke Motivation, den Gestaltungsraum für die weitere Entwicklung der GVTG zu nutzen. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam und mit Rückhalt im Verwaltungsrat viel zugunsten unserer Anspruchsgruppen erreichen können.

**2. Nach einer langen und erfolgreichen Berufskarriere bei der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich GVZ, zuletzt als stellvertretender Direktor – was hat Sie bewogen, sich für die «kleine Schwester» im Thurgau zu entscheiden?**

Dass die GVTG kleiner ist als ihr Pendant im Kanton Zürich ist nicht entscheidend. Für mich stehen die Aufgaben und die Menschen im Vordergrund, das ist der Reiz der Aufgabe. Die geringere Grösse hat auch einen Vorteil: Ich bin näher an den Mitarbeitenden.

Die kantonalen Gebäudeversicherungen erbringen eine wichtige Dienstleistung für alle Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer beziehungsweise für alle im Kanton lebenden und arbeitenden Menschen. Diese Verantwortung motiviert und fasziniert mich. Ausserdem habe ich als Direktor im Thurgau mehr Gestaltungsspielraum als zuvor in Zürich als Vizedirektor. Das war sicherlich einer der Gründe für meinen Entscheid, die neue Herausforderung anzunehmen.

**3. Sie haben mit der Direktion der GVTG die Leitung eines Monopolunternehmens übernommen. Das beinhaltet besondere Verpflichtungen und ist noch immer mit Resentiments behaftet. Wie werden Sie damit umgehen?**

Die GVTG ist nicht nur eine Versicherung. Mit dem Synergiedreieck aus Prävention (Brandschutz und Elementarschadenprävention), Intervention (Feuerwehr) und Versicherung (Schadenregulierung) sind wir nicht nur ein Dienstleistungsunternehmen, sondern eine eigentliche Sicherheitsinstitution. Wir bieten nicht nur der Gebäudeeigentümerschaft, sondern allen im Kanton Thurgau lebenden und arbeitenden Menschen eine, pointiert ausgedrückt, lebenswichtige Leistung. Wenn wir dieses Selbstverständnis kundenorientiert und aktiv leben – und darauf werden wir in Zukunft noch grösseren Wert legen – dann ist die Tatsache, dass wir ein Monopolunternehmen sind, bedeutungslos. Oder mit anderen Worten, wir müssen unsere Dienstleistungen in einer solchen Qualität erbringen, dass sich die Frage, ob wir ein Monopolunternehmen sind oder nicht, gar nicht erst stellt. Unsere Leistungserbringung und der damit verbundene Nutzen für die gesamte Bevölkerung müssen in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit gestärkt werden. Dafür werden wir uns künftig aktiv einsetzen.

**4. Die GVTG hat vor zwei Jahren ihre Strategie 2018 bis 2022 kommuniziert. Wie weit ist die Umsetzung inzwischen gediehen? Werden Sie die wesentlichen Aspekte weiterverfolgen und/oder andere Schwerpunkte setzen?**

Gemeinsam mit dem Verwaltungsrat haben wir per Ende 2020 ein Review der Strategieumsetzung mittels zweier Umsetzungscockpits vorgenommen und sind zum Ergebnis gekommen, dass der eingeschlagene Weg richtig ist und konsequent fortgesetzt werden muss. Es haben sich aber seit 2018 einige wichtige neue Themen herauskristallisiert, die wir zusätzlich angehen werden.

So müssen aus meiner Sicht beispielsweise das Interne Kontrollsystem (IKS) und das Risikomanagement weiter ausgebaut werden. Auch im Bereich der Digitalisierung müssen wir klare Schwerpunkte setzen und die bestehenden Standards weiterentwickeln, um unseren Kundinnen und Kunden proaktiv einen Mehrwert bieten zu können. Ganz grundsätzlich sind vier Jahre eine lange Zeit. Sollten weitere Anpassungen in der Strategie angezeigt sein, werden wir diese selbstverständlich entsprechend vornehmen.

Die weitere Verbesserung der Kundenorientierung habe ich bereits angesprochen und auch im Bereich Effizienz und Effektivität ist das Potenzial aus jetziger Sicht wohl noch nicht ausgeschöpft. Dazu kommt, dass die Prävention, und zwar sowohl im Bereich Elementarschaden wie auch im Bereich Brandschutz, weiter gestärkt werden muss. Nicht zuletzt darf die Ausbildung und die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr-

ren im Kanton nicht vernachlässigt werden. Auch wenn die Probleme im eher ländlich geprägten Kanton Thurgau in Bezug auf die Tagesverfügbarkeit nicht so gravierend scheinen wie in urban geprägten Kantonen, müssen wir die weitere Entwicklung aufmerksam verfolgen, um bei Bedarf rechtzeitig Gegensteuer geben zu können.

**5. Wo verorten Sie die grossen Herausforderungen für die GVTG in den kommenden Jahren? Was ist Ihnen für die weitere Entwicklung der GVTG wichtig, welche Ziele haben Sie sich und Ihren Mitarbeitenden für die Zukunft gesetzt?**

Die verstärkte Ausrichtung auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kundinnen und Kunden, beziehungsweise generell unserer Anspruchsgruppen, habe ich bereits angesprochen. Als Dienstleistungsunternehmen müssen wir diese erkennen und, soweit gesetzlich zulässig, erfüllen. Dann kommt, auch das habe ich schon erwähnt, der stärkeren Gewichtung und dem Ausbau der Prävention besondere Bedeutung zu. Aber ich denke, zentrale Herausforderungen stellen sich vor allem im gesamten Prozess des Change-Management, Stichwort Arbeitswelt 4.0. Das ist ein anspruchsvoller Weg, aber wir müssen uns weiterentwickeln, das gilt für das Unternehmen GVTG, das gilt aber auch für jede einzelne Mitarbeiterin und jeden einzelnen Mitarbeiter. Digitalisierung, Flexibilität und Eigenverantwortung werden den Arbeitsalltag in Zukunft auch bei uns deutlich stärker prägen. Diese Rahmenbedingungen bilden auch die Grundlage für eine langfristig ausgerichtete Personalplanung inklusive Stellvertretungsregelungen und Nachfolgesicherungen.

**6. Bleiben wir bei den Mitarbeitenden. Was erwarten Sie von den Menschen, die in der GVTG arbeiten, wie kommunizieren Sie Ihre Erwartungen, vereinbaren Sie konkrete Ziele? Welches Führungsverständnis leben Sie?**

Ich erwarte von meinen Mitarbeitenden Motivation, Engagement und Verlässlichkeit. Wichtig ist mir die Bereitschaft, sich stetig zu verändern und die Offenheit für Neues. Dabei ist mir die Förderung der Mitarbeitenden gemäss ihren Eignungen und Neigungen ein ganz besonderes Anliegen. Ich möchte sie befähigen, sich stetig weiterzuentwickeln.

Meine Erwartungen kommuniziere ich transparent und strukturiert. Institutionalisierte Führungsgefässe leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Ob zweimal monatlich stattfindende Abteilungsleitersitzungen oder alternierende Jours fixes, wir tauschen uns regelmässig aus und beurteilen die Fortschritte.

Mit den Mitarbeitenden werde ich verbindliche Leistungs- und Verhaltensziele vereinbaren. Wichtig ist mir, dass es wirklich ein Vereinbaren ist und nicht ein Diktat top down. Grundsätzlich pflege ich einen situativen Führungsstil. Situativ, da nicht jeder Mitarbeitende die gleiche Führung und Förderung benötigt. So kann ich individuell auf meine Mitarbeitenden eingehen. Dabei ist mir ein wertschätzender und respektvoller Umgang sehr wichtig. Auch auf Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und eine offene Kommunikation lege ich bei allen Mitarbeitenden grossen Wert. Umgekehrt möchte ich für meine Mitarbeitenden auch ein verlässlicher, einschätzbarer und glaubwürdiger Vorgesetzter sein.

**7. Schätzen Sie es, wenn Mitarbeitende sich weiterbilden und weiterkommen wollen? Wie viel Aufmerksamkeit räumen Sie der Personalentwicklung ein?**

Die Qualität unserer Leistungserbringung steht und fällt mit der Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Qualifikation, eine adäquate Weiterbildung und die Schulung der Kundenorientierung sind zentrale Voraussetzungen für unseren Erfolg als Unternehmen. Daher schätze ich es sehr, wenn Mitarbeitende sich weiterentwickeln wollen und werde dieses Anliegen immer unterstützen. Ohne gezielte Personalentwicklung kann dem steten Wandel im heutigen Arbeitsumfeld gar nicht erfolgreich begegnet werden. Umso schöner, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in diesem Bereich Eigeninitiative zeigen.

**8. Kommunikation ist eine wichtige und anspruchsvolle Disziplin, gegen innen wie gegen aussen. Pflegen Sie eine aktive Kommunikation? Wenn ja, was ist Ihnen dabei wichtig?**

Ich pflege auf jeden Fall eine aktive Kommunikation, vor allem auch gegen innen. Das Gespräch, der regelmässige Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ist mir sehr wichtig. Ein Intranet ist in Abklärung und könnte den Informationsaustausch unterstützen. Soweit ich es heute beurteilen kann, ist die Kommunikation der GVTG nach aussen noch verbesserungsfähig. Auch hier werde ich den Dialog suchen. Gegenüber unseren Kundinnen und Kunden sowie gegenüber der Öffentlichkeit werde ich im Laufe des neuen Geschäftsjahres mit einer zeitgemässen, benutzerfreundlichen und informativen neuen Website ein Zeichen setzen. Auf dieser Basis können wir in einem zweiten Schritt sicherlich auch die mediale Präsenz verbessern.



**9. Die Feuerwehren sind ein wichtiger Partner der Gebäudeversicherung. Wie ist es ihnen im vergangenen Jahr ergangen? Haben sie mit den Folgen der Covid-19-Pandemie zu kämpfen? Kann die Einsatzpräsenz im nötigen Umfang sichergestellt werden?**

Die Feuerwehren haben eine sehr wichtige Rolle im Synergiedreieck von Prävention, Intervention und Versicherung; die Leistungserbringung aller kantonalen Gebäudeversicherungen basiert auf dieser Grundlage. Daher ist die Zusammenarbeit sehr eng und wir leisten einen substanziellen finanziellen Beitrag an die Aus- und Weiterbildung der Angehörigen der Feuerwehren sowie an die nötigen Infrastrukturen.

Der Lockdown im März war eine gewaltige Herausforderung für die Orts- und Stützpunktfeuerwehren. Der gesamte Übungsbetrieb musste neu organisiert, Aus- und Weiterbildungen mussten verschoben werden. Bis zum 31. August wurde der Übungsbetrieb im ganzen Kanton praktisch eingestellt. Ausnahmen bildeten Fahrschulen in Zweierbesetzung sowie Atemschutzübungen, die in kleinen Gruppen mit maximal fünf Personen durchgeführt wurden, dies jeweils auf Basis konse-

quent umgesetzter Schutzkonzepte. Dank dieser und der disziplinierten Arbeit der Feuerwehrleute kam es im Kanton Thurgau bis heute zu keinerlei gravierenden Engpässen; wir konnten zu jedem Zeitpunkt auf die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren zählen.

**10. Covid-19 hat die Arbeitswelt seit März 2020 deutlich verändert. In den Medien wurde der breite Einsatz von Homeoffice sehr kontrovers diskutiert. Wie sehen Sie das? Gibt es entsprechende Regelungen in der GVTG?**

Die GVTG hat auf der Basis des Musterschutzkonzepts des SECO vom 22. April 2020 ein umfassendes COVID-19-Schutzkonzept erarbeitet und umgesetzt. Dieses Konzept wird den laufenden Entwicklungen konsequent angepasst und ist allen Mitarbeitenden zu jedem Zeitpunkt zugänglich. Und ja, selbstverständlich schicken wir unsere Mitarbeitenden, soweit das möglich ist, ins Homeoffice. Sicherheit ist oberstes Prinzip. Das hat sich bewährt und wird von den meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch sehr geschätzt. Deshalb werden wir diese Möglichkeit auch in Nach-Corona-Zeiten aufrechterhalten. Alle Mitarbeitenden sollen in Zukunft die Möglichkeit haben, einen Tag in der Woche zuhause zu arbeiten.

**11. Der Wechsel von der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich zur GVTG hat sich offenbar als guter Entscheid erwiesen. Sie sind schon nach kurzer Zeit angekommen und mit Ihrem Team auf einem spannenden Weg unterwegs. Der Wechsel vom urbanen Zürich in den beschaulichen Thurgau, können Sie dem auch schon positive Seiten abgewinnen?**

Ja natürlich, es macht Freude, in einem kleineren Team zu arbeiten, einen direkten Kontakt zu allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufbauen zu können, den Austausch zu pflegen. Ich schätze auch die unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat. Und da ich Gespräche gerne mit einem Spaziergang verbinde, freue ich mich natürlich über die Nähe zur Allmend: So viel Natur vor der Haustür ist ein Geschenk, das ich sehr zu schätzen weiss.

# «Eine neue Herausforderung musste her.»

23 Jahre jung ist Lara Egloff und weiss, was sie will. Das Rüstzeug für die Arbeit in der Gebäudeversicherung hat sie sich mit einer KV-Lehre geholt und die ersten Sporen im Schulsekretariat verdient. Anschliessend suchte sie eine neue Herausforderung und wurde bei der GVTG fündig, welche eine Sachbearbeiterin im Versicherungsdienst suchte. Sie hat den ersten Eindruck einer sehr engagierten und verantwortungsbewussten Mitarbeiterin konsequent bestätigt. Akribisch verarbeitet sie die Protokolle der 33 Gebäudeschätzenden, pflegt die Datensätze von Versicherten und Gebäuden und unterstützt ihren Vorgesetzten Daniel Griesemer.

Lara Egloff lebt gemeinsam mit ihrem Freund in Pfyn. Um ihre Work-Life-Balance aufrechtzuerhalten, verbringt sie ihre Freizeit vor allem auf dem Spielfeld. Sie ist leidenschaftliche Handballerin und trainiert gemeinsam mit ihren beiden Schwestern in der ersten Damenmannschaft (2. Liga) in Frauenfeld.





# Jahresrechnung

## Zusammenfassung

### **Durchschnittliche Schadenaufwendungen und ein erfreulicher Kapitalerfolg führen zu einem positiven Gesamtergebnis.**

Im Berichtsjahr ist ein leicht unterdurchschnittlicher Schadenaufwand zu verzeichnen. Trotz «Corona-Jahr» hat sich die Börse nach dem Einbruch im März bis Ende Jahr wieder erholt. Mit den drei unterschiedlich abschliessenden Segmenten resultiert ein Unternehmensgewinn von TCHF 18 991 (Vorjahr TCHF 50 370). Die Feuer- und Elementarschadenversicherung schliesst mit TCHF 774 (Vorjahr TCHF 1 000), der Feuerschutz (Prävention/Intervention) mit TCHF -4 136 (Vorjahr TCHF 814) und die Kapitalanlagen erzeugten einen Gewinn von TCHF 22 353 (Vorjahr TCHF 48 557).

### **Segment Feuer- und Elementarschadenversicherung**

Die nach wie vor anhaltende Bautätigkeit führte zu einer weiteren Zunahme des Versicherungskapitals. Die Netto-Prämieinnahmen haben aufgrund des bereits im Vorjahr belasteten einmaligen Rabattes auf TCHF 24 618 (Vorjahr TCHF 19 321) zugenommen. Die Prämien für die Rückversicherung haben auf TCHF 2 418 (Vorjahr TCHF 4 650) abgenommen, was auf die ausbezahlten Überschussbeteiligungen des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes (IRV) zurückzuführen ist.

Im Berichtsjahr wurden die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung erstmals nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen berechnet. Nach Berücksichtigung dieser Anpassung und der Abwicklung offener Schäden aus den Vorjahren sowie der Selbstbehalte, Kürzungen und Nichtwiederaufbauabzüge beträgt der gesamte Netto-Schaden- und Leistungsaufwand für die Feuer- und Elementarschäden TCHF 16 447 (Vorjahr TCHF 8 934). Darin enthalten sind Regresseinnahmen von TCHF 195 (Vorjahr TCHF 5 032) sowie die Nebenaufwendungen und Aufwendungen für die Elementarschadenprävention. Daraus folgt, dass das Technische Ergebnis mit TCHF 5 753 (Vorjahr TCHF 5 737) wiederum positiv war.

Der Personal- und Verwaltungsaufwand von TCHF 4 910 hat gegenüber dem Vorjahr (TCHF 4 608) zugenommen und die Abschreibungen von TCHF 147 haben gegenüber dem Vorjahr (TCHF 154) leicht abgenommen.

Aus der Veränderung der Beteiligung am Erdbebenpool resultierte im Berichtsjahr ein Ertrag von TCHF 70 (Vorjahr TCHF 0).

### Segment Feuerschutz (Prävention / Intervention)

Der relativ konstante Betriebsertrag von TCHF 13 258 ist um TCHF 244 höher als im Vorjahr, was insbesondere auf die Zunahme der Brandschutzabgabe zurückzuführen ist.

Der Betriebsaufwand hat im Berichtsjahr auf TCHF 17 414 (Vorjahr TCHF 12 336) ausserordentlich zugenommen. Dies ist im Bereich der Beiträge und Aufwendungen insbesondere auf deutlich höhere Subventionen für die Wasserversorgungen zurückzuführen. Der Grund dafür dürfte in der ab 1. Januar 2021 geltenden neuen Feuerschutzgesetzgebung/-verordnung liegen, in der für die Löschwasserversorgung tiefere Beiträge ausgerichtet werden. Demgegenüber haben die Aufwendungen für Ausbildung/Inspektion Corona-bedingt abgenommen. Die Aufwendungen für Personal- und Verwaltungsaufwand sowie Abschreibungen haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

Zusammen mit dem übrigen betrieblichen Ertrag von TCHF 21 (Vorjahr TCHF 137) resultiert ein deutlich negatives Ergebnis von TCHF -4 136 (Vorjahr TCHF +814).

### Segment Kapitalanlagen

Trotz ausserordentlichem «Corona-Jahr» hat sich die Börse insbesondere in den Monaten November und Dezember sehr erfreulich entwickelt, was insgesamt zu einem positiven Segmentergebnis von TCHF 22 353 (Vorjahr TCHF 48 557) führt. Dieses Ergebnis setzt sich einerseits aus den Nettoerträgen der Finanzanlagen von TCHF 18 184 (Vorjahr TCHF 40 414), andererseits aus den Immobilien direkt in Höhe von TCHF 4 169 (Vorjahr TCHF 8 143) zusammen. Im Berichtsjahr betragen die realisierten Erträge TCHF 4 631 (Vorjahr TCHF 6 336) und die nicht realisierten Erträge 17 722 (Vorjahr TCHF 42 221).

Die Auswertung des Global Custodian zeigt, dass die Finanzanlagen mit 4.71 % (nach Berücksichtigung der Kosten für die Bewirtschaftung) sogar über dem Benchmark von 4.39 % performt haben. Hingegen wurde mit den bestehenden Immobilien direkt eine Nettoperformance von 3.65 % erzielt, welche unter dem Benchmark von 5.05 % liegt. Insgesamt beträgt die Gesamtperformance der Kapitalanlagen 4.43 % bei einer Vergleichsgrösse von 4.57 %.

Die Corona-Krise drückte dem Geschehen des Jahres 2020 den Stempel auf. Nach einem positiven Jahresauftakt hatten viele Aktienindizes noch Rekordstände erreicht. Mit den ersten Schreckensmeldungen zur Corona-Situation in Italien änderte sich die Stimmung über Nacht. Dazu kamen einschneidende Massnahmen, um die Pandemie einzudämmen. Die Aktienmärkte verzeichneten innert kürzester Frist Verluste, wie man sie zuletzt in der globalen Finanzkrise 2008 gesehen hatte. Zudem kam es Anfang März zu einem dramatischen Preissturz am Erdölmarkt. In diesem Umfeld waren sichere Anlagen stark gesucht. So fielen die Renditen längerfristiger Staatsanleihen guter Bonität auf Tiefststände. Der entscheidende Impuls für den Stimmungsumschwung kam von den seit Anfang März fortlaufend ergriffenen Unterstützungsmassnahmen seitens Regierungen und Zentralbanken. Deren Ausmass ist präzedenzlos. Auch die späteren, graduellen Lockerungen des «Lockdowns» halfen natürlich. Viele Aktienindizes konnten einen guten Teil ihrer Verluste rasch wieder wettmachen. Mit dem Start der zweiten Corona-Welle in Europa kamen die Märkte Ende Oktober nochmals zurück, aber die in Rekordzeit entwickelten Impfstoffe beziehungsweise deren Ankündigungen wurden zum «Gamechanger». Dadurch konnten die Kursverluste in Abhängigkeit vom einzelnen Markt wettgemacht werden und die wichtigsten Aktienindizes haben das Jahr 2020 mit einem positiven Vorzeichen abgeschlossen.

### Eigenkapital

Mit dem Jahresergebnis 2020 von TCHF 18 991 erhöht sich das Eigenkapital auf TCHF 482 773. Die Kapitaladäquanz des risikotragenden Kapitals zum definierten minimalen Kapital von CHF 290 Mio. steigt daher per 31. Dezember 2020 auf 151.49 % (Vorjahr 145.03 %). Die detaillierte Berechnung des risikotragenden Kapitals ist beim Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

## Bilanz

| in CHF // per 31. Dezember                                 | Anhang<br>Seite 45–48 | 2020               | 2019               | Veränderung       |
|--|-----------------------|--------------------|--------------------|-------------------|
| <b>Aktiven</b>   |                       | <b>558 071 196</b> | <b>542 810 004</b> | <b>15 261 193</b> |
| Anlagevermögen   |                       | 551 144 977        | 532 242 066        | 18 902 911        |
| Kapitalanlagen   | 4.1                   | 530 263 929        | 511 596 365        | 18 667 564        |
| Finanzanlagen  |                       | 411 803 929        | 395 564 365        | 16 239 564        |
| Immobilien direkt  |                       | 118 460 000        | 116 032 000        | 2 428 000         |
| Beteiligungen  | 4.2                   | 12 618 636         | 12 527 640         | 90 996            |
| Sachanlagen  | 4.3                   | 8 262 412          | 8 118 061          | 144 351           |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                      |                       | <b>6 926 219</b>   | <b>10 567 938</b>  | <b>-3 641 718</b> |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                               |                       | 160 400            | 328 750            | -168 350          |
| Forderungen  |                       | 3 894 861          | 3 636 446          | 258 415           |
| Versicherungsnehmer  |                       |                    | 1 735              | -1 735            |
| Nahe stehende Organisationen und Personen                  | 4.4                   | 1 526 129          | 1 167 836          | 358 292           |
| Dritte   | 4.4                   | 2 368 733          | 2 466 874          | -98 142           |
| Flüssige Mittel  |                       | 2 870 958          | 6 602 742          | -3 731 784        |
| <b>Passiven</b>  |                       | <b>558 071 196</b> | <b>542 810 004</b> | <b>15 261 193</b> |
| Eigenkapital   |                       | 482 773 469        | 463 782 425        | 18 991 044        |
| Eigenkapital per 1. Januar                                 |                       | 463 782 425        | 413 412 619        | 50 369 807        |
| Erfolg des Geschäftsjahres                                 |                       | 18 991 044         | 50 369 807         | -31 378 763       |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                   |                       | <b>75 297 728</b>  | <b>79 027 579</b>  | <b>-3 729 851</b> |
| Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung | 4.5                   | 18 709 386         | 22 991 954         | -4 282 568        |
| Nicht versicherungstechnische Rückstellungen               | 4.6                   | 16 276 366         | 9 023 811          | 7 252 555         |
| ASTRA-Beiträge   | 4.7                   | 2 470 109          | 2 180 088          | 290 021           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                              |                       | 1 640 315          | 230 000            | 1 410 315         |
| Verbindlichkeiten  |                       | 36 201 552         | 44 601 726         | -8 400 175        |
| Versicherungsnehmer  |                       | 14 509             |                    | 14 509            |
| Banken   | 4.8                   | 34 000 000         | 34 000 000         |                   |
| Dritte   |                       | 2 187 043          | 10 601 726         | -8 414 684        |

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

## Erfolgsrechnung

| in CHF // 1. Januar bis 31. Dezember                            | Anhang<br>Seite 48–49 | 2020              | 2019              | Veränderung        |
|---|-----------------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Prämien für eigene Rechnung                                     |                       | 24 617 984        | 19 321 208        | 5 296 776          |
| Rückversicherungsprämien  |                       | -2 418 216        | -4 650 282        | 2 232 066          |
| <b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>                    |                       | <b>22 199 768</b> | <b>14 670 926</b> | <b>7 528 842</b>   |
| Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung               | 5.1                   | -16 446 802       | -8 933 573        | -7 513 230         |
| <b>Technisches Ergebnis</b>                                     |                       | <b>5 752 966</b>  | <b>5 737 354</b>  | <b>15 612</b>      |
| Ertrag Feuerschutz (Prävention/Intervention)                    |                       | 13 257 600        | 13 013 394        | 244 206            |
| Betriebsaufwand für eigene Rechnung                             |                       | -22 470 058       | -17 098 453       | -5 371 605         |
| Beiträge und Aufwendungen Feuerschutz (Prävention/Intervention) |                       | -14 880 763       | -10 227 451       | -4 653 312         |
| Personalaufwand   |                       | -4 468 165        | -4 057 680        | -410 485           |
| Verwaltungsaufwand  |                       | -2 529 489        | -2 226 200        | -303 290           |
| Abschreibungen  |                       | -591 640          | -587 122          | -4 518             |
| <b>Betriebliches Ergebnis</b>                                   |                       | <b>-3 459 492</b> | <b>1 652 295</b>  | <b>-5 111 787</b>  |
| Übriger betrieblicher Ertrag                                    | 5.2                   | 97 880            | 162 886           | -65 006            |
| Übriger betrieblicher Aufwand                                   |                       |                   | -1 894            | 1 894              |
| Ergebnis aus Kapitalanlagen                                     | 4.1 / 5.3             | 22 352 656        | 48 556 519        | -26 203 864        |
| Ertrag  |                       | 38 603 262        | 54 490 526        | -15 887 264        |
| Aufwand   |                       | -16 250 606       | -5 934 006        | -10 316 599        |
| <b>Jahresergebnis</b>   |                       | <b>18 991 044</b> | <b>50 369 807</b> | <b>-31 378 763</b> |

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

## Geldflussrechnung

| in CHF // 1. Januar bis 31. Dezember  | 2020              | 2019               | Veränderung        |
|---|-------------------|--------------------|--------------------|
| <b>Jahresergebnis</b>   | <b>18 991 044</b> | <b>50 369 807</b>  | <b>-31 378 763</b> |
| Realisierte/nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen                    | -30 992 265       | -47 809 589        | 16 817 325         |
| Realisierte/nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen                   | 14 467 874        | 3 590 320          | 10 877 555         |
| Nicht realisierter Beteiligungserfolg                                       | -90 996           | -136 225           | 45 229             |
| Abschreibungen auf Sachanlagen  | 591 640           | 587 122            | 4 518              |
| Wertanpassungen   | -16 023 746       | -43 768 372        | 27 744 626         |
| Zunahme/Abnahme versicherungstechnischer Rückstellungen für eigene Rechnung | -4 282 568        | -5 007 272         | 724 705            |
| Zunahme/Abnahme nicht versicherungstechnischer Rückstellungen               | 7 252 555         | 894 602            | 6 357 953          |
| <b>Veränderung von Rückstellungen</b>                                       | <b>2 969 987</b>  | <b>-4 112 670</b>  | <b>7 082 658</b>   |
| Zunahme/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen                                | 168 350           | -223 600           | 391 950            |
| Zunahme/Abnahme Forderungen   | -258 415          | -321 897           | 63 481             |
| Versicherungsnehmer   | 1 735             | 99 430             | -97 694            |
| Nahe stehende Organisationen und Personen                                   | -358 292          | -597 835           | 239 542            |
| Dritte  | 98 142            | 176 508            | -78 366            |
| Zunahme/Abnahme ASTRA-Beiträge  | 290 021           | 191 793            | 98 229             |
| Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen                               | 1 410 315         | 49 300             | 1 361 015          |
| Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten Dritte                                    | -8 400 175        | 8 994 195          | -17 394 370        |
| Versicherungsnehmer   | 14 509            |                    | 14 509             |
| Dritte  | -8 414 684        | 8 994 195          | -17 408 879        |
| <b>Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit</b>          | <b>-6 789 904</b> | <b>8 689 791</b>   | <b>-15 479 695</b> |
| <b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>                                     | <b>-852 619</b>   | <b>11 178 555</b>  | <b>-12 031 174</b> |
| Investitionen/Desinvestitionen Finanzanlagen von                            | -281 085          | -3 326 196         | 3 045 112          |
| Liquidität  | 212 541           | -886 548           | 1 099 089          |
| Obligationen CHF  | -2 182 342        | -3 372 402         | 1 190 061          |
| Obligationen FW hedged  | -195 993          | -2 221 560         | 2 025 568          |
| Aktien CH   | 821 665           | 1 802 686          | -981 021           |
| Aktien Ausland  | 1 847 528         | -210 470           | 2 057 998          |
| Aktien Emerging Markets   | -1 768 535        | -504 350           | -1 264 185         |
| Alternative Anlagen   |                   | 18 469             | -18 469            |
| Immobilienfonds   | 984 051           | 2 047 979          | -1 063 928         |
| Investitionen / Desinvestitionen von Immobilien direkt                      | -1 862 089        | -6 905 279         | 5 043 190          |
| Investitionen/Desinvestitionen von Sachanlagen                              | -735 991          | -1 568 329         | 832 338            |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                                  | <b>-2 879 165</b> | <b>-11 799 805</b> | <b>8 920 640</b>   |
| <b>Veränderung Flüssige Mittel</b>  | <b>-3 731 784</b> | <b>-621 250</b>    | <b>-3 110 534</b>  |
| Flüssige Mittel per 1. Januar   | 6 602 742         | 7 223 991          | -621 250           |
| Flüssige Mittel per 31. Dezember  | 2 870 958         | 6 602 742          | -3 731 784         |
| <b>Veränderung Flüssige Mittel</b>  | <b>-3 731 784</b> | <b>-621 250</b>    | <b>-3 110 534</b>  |

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

## Eigenkapitalnachweis

| in CHF // 1. Januar bis 31. Dezember | 2020               | 2019               |
|--------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Eigenkapital per 1. Januar           | 463 782 425        | 413 412 619        |
| Jahresergebnis                       | 18 991 044         | 50 369 807         |
| <b>Eigenkapital per 31. Dezember</b> | <b>482 773 469</b> | <b>463 782 425</b> |

### Ausreichende Kapitalisierung

Die Solvenzanforderung an das risikotragende Kapital ist erfüllt, wenn das verfügbare Kapital (risikotragendes Kapital) grösser ist als das geforderte Kapital (Zielkapital). Die Kapitalisierung ist ausreichend, wenn die GVTG ihren Verpflichtun-

gen den Versicherten gegenüber auch unter ungünstigen Umständen mit genügend hoher Wahrscheinlichkeit nachkommen kann.

### Berechnung des risikotragenden Kapitals

| in CHF // 1. Januar bis 31. Dezember                       | 2020               | 2019               |
|--|--------------------|--------------------|
| <b>Marktnah bewertetes Vermögen per 31. Dezember</b>       | <b>558 071 196</b> | <b>542 810 004</b> |
| Verpflichtungen  |                    |                    |
| Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung | -18 709 386        | -22 991 954        |
| Nicht versicherungstechnische Rückstellungen               | -16 276 366        | -9 023 811         |
| ASTRA-Beiträge   | -2 470 109         | -2 180 088         |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                              | -1 640 315         | -230 000           |
| Verbindlichkeiten  | -36 201 552        | -44 601 726        |
| <b>Total Verpflichtungen</b>                               | <b>-75 297 728</b> | <b>-79 027 579</b> |
| Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)             |                    |                    |
| Garantieverpflichtung (gemäss Anhang)                      | -23 895 381        | -23 884 672        |
| Beteiligung  | -11 805 901        | -11 735 507        |
| <b>Total SPE</b>   | <b>-35 701 282</b> | <b>-35 620 179</b> |
| Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum (OFA)            |                    |                    |
| Sachanlagen  | -6 936 960         | -6 784 800         |
| Beteiligung  | -812 735           | -792 133           |
| <b>Total OFA</b>   | <b>-7 749 695</b>  | <b>-7 576 933</b>  |
| <b>Risikotragendes Kapital (RTK)</b>                       | <b>439 322 492</b> | <b>420 585 313</b> |
| <b>Kapitaladäquanz</b>                                     | <b>151.49%</b>     | <b>145.03%</b>     |

Der Verwaltungsrat hat ein minimales Kapital, ein anzustrebendes und ein maximales Kapital definiert. Das minimale Kapital muss – bis auf kurzfristige Ausnahmen – vollständig durch das risikotragende Kapital gedeckt sein. Die Kapitalausstattung der GVTG ist vom versicherungstechnischen und vom Anlagerisiko abhängig. Seit dem Geschäftsjahr 2013 liegt das minimale Kapital bei CHF 290 Mio. (100%)

und ist somit vollständig durch das risikotragende Kapital gedeckt. Das für das Berichtsjahr anzustrebende Kapital beträgt CHF 435 Mio. (150%) und das maximale Kapital CHF 580 Mio. (200%).

Die aktuelle Risikoüberprüfung zeigt, dass die zukünftig geforderten Zielkapitalien (minimales, anzustrebendes und maximales Kapital) wesentlich höher ausfallen werden.

**Anhang zur Jahresrechnung**

**1. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze**

**1.1 Grundsätze der Rechnungslegung**

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk – insbesondere dem Branchenstandard FER 41 – erstellt.

Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung.

Die Zahlen werden in ganzen Franken dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

**1.2 Bilanzstichtag**

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

**1.3 Bewertungsgrundsätze**

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

**1.4 Fremdwährungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet. Die relevanten Umrechnungskurse am 31. Dezember lauteten:

| Währung | 2020    | 2019    |
|---------|---------|---------|
| AUD     | 0.6825  | 0.6792  |
| CAD     | 0.6937  | 0.7448  |
| DKK     | 14.5253 | 14.5303 |
| EUR     | 1.0808  | 1.0856  |
| GBP     | 1.2041  | 1.2788  |
| JPY     | 0.8561  | 0.8911  |
| NOK     | 10.3290 | 11.0290 |
| SEK     | 10.7824 | 10.3717 |
| USD     | 0.8829  | 0.9673  |

**1.5 Kapitalanlagen**

**Liquide Mittel**

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

**Finanzanlagen**

Sämtliche Wertschriften werden im Rahmen der festgelegten Anlagestrategie des Verwaltungsrates durch externe Vermögensverwalter (Banken) bewirtschaftet. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu aktuellen Marktbewertungen und basiert auf den Auswertungen des Global Custodian. Ist kein aktueller Wert bekannt, kommt ausnahmsweise der Anschaffungswert, unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen, zur Anwendung.

Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen beziehungsweise als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden – sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind – in den Kapitalanlagen erfasst.

**Immobilien direkt**

Der aktuelle Marktwert der Immobilien direkt wird jährlich durch externe Schätzungsexperten nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) bewertet. Dabei werden die erwarteten Nettogeldzuflüsse unter Berücksichtigung eines risikogerechten Diskontierungssatzes ermittelt. Die Bauparzelle wird nach der Buchwertmethode bewertet. Die selbst genutzte Liegenschaft an der Maurerstrasse 2 in Frauenfeld ist in dieser Position enthalten. Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Kanton Thurgau.

## 1.6 Beteiligungen

### Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bern. Der Zweck dieses Pools besteht darin, den Poolmitgliedern die infolge Erdbeben entstandenen Schäden an Gebäuden im Umfang der Poolleistungen zu vergüten. Die Bewertung erfolgt zum anteiligen Wert.

### Bernhardzell

Die Erstfinanzierung von Fahrzeugen, Mobiliar, Geräten und Ausrüstungsgegenständen erfolgt durch die Betreiber nach dem gleichen Schlüssel (Anteil TG = 35%) wie die Erstellung der Bauten. Die Bewertung erfolgt zum anteiligen Wert.

## 1.7 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt ab dem Nutzungsjahr nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für:

|  |          |
|--|----------|
| Informatikinfrastruktur (Hard- und Software) | 3 Jahre  |
| Maschinen / Fahrzeuge                        | 4 Jahre  |
| Mobiliar / Einrichtungen                     | 5 Jahre  |
| Innenausbau Büroräumlichkeiten Geschäftssitz | 15 Jahre |
| Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum    |          |
| Logistikgebäude                              | 35 Jahre |
| Brandhaus                                    | 25 Jahre |
| Technische Anlagen für Brandausbildung       | 10 Jahre |

Die allgemeine Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10 000.

## 1.8 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

## 1.9 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen die ausschliesslich dem operativen Betrieb dienenden Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

## 1.10 Eigenkapital

Die GVTG ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frauenfeld. Sie beansprucht kein kantonales Dotationskapital und keine Steuergelder. Es besteht keine Haftung des Kantons.

Beim Eigenkapital handelt es sich um die kumulierten Gewinne abzüglich der kumulierten Verluste.

## 1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Diese entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden Schadenzahlungen. Die Schadenrückstellungen umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden, inkl. 6% für dafür notwendige Schadenabwicklungskosten. Die Schätzung erfolgt im Berichtsjahr erstmals nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen und steht im Einklang mit den rechnungslegungsspezifischen Vorschriften. Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen handelt es sich um eine Bedarfsschadenrückstellung. Unter Bedarfsschadenrückstellung versteht man eine Best-Estimate-Schätzung der künftigen Schadenzahlungen der bereits zum Stichtag angefallenen Schadenereignisse.

Im Gegensatz dazu wurden in den Vorjahren für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle pro Schadenfall Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen. Das zur Berechnung eingesetzte Verfahren beruhte auf den Kenntnissen und der Erfahrung der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Für die bis zur Bilanzierung eingetretenen, aber vom Versicherungsnehmer noch nicht gemeldeten Schäden, erfolgte eine Schätzung aufgrund der bisher eingetretenen Ereignisse und der gemeldeten Schäden.



### 1.12 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet. Die Bildung der Rückstellung erfolgt aufgrund der Zusicherung, die Auflösung durch Zahlung oder Verfall.

### 1.13 ASTRA-Beiträge

Mit der Einführung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen auf den 1. Januar 2008 wurden die Verantwortung und das Eigentum der Nationalstrassen dem Bund übertragen. Der Bund ist seitdem alleine zuständig für Bau, Unterhalt und Betrieb des Nationalstrassennetzes.

Die vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) bezahlten Beiträge für die Schadenwehren auf Nationalstrassen sind zweckgebunden zu verwenden. Den für die Nationalstrassen zuständigen Stützpunktfeuerwehren werden die Betriebskosten jährlich entschädigt. Der Rest verbleibt für zukünftige Investitionen.

### 1.14 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzuziehenden Aufwendungen und Erträge.

### 1.15 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

### 1.16 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden sind bei der Pensionskasse Thurgau (PKTG) versichert. Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der PKTG werden zu Nominalwerten entweder unter Forderungen Dritte oder Verbindlichkeiten Dritte bilanziert.

## 2. Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Die GVTG bewirtschaftet ein angemessenes Internes Kontrollsystem mit integriertem Risikomanagement. Die GVTG ist insbesondere folgenden Risiken ausgesetzt:

### 2.1 Strategische Risiken/Umfeldrisiken

Die GVTG ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Sie unterliegt politischen Einflüssen und ist somit auch abhängig von gesetzgeberischen Entwicklungen und Vorschriften. Diese können wirtschaftliche und organisatorische Konsequenzen nach sich ziehen.

Diesen Risiken begegnet die GVTG, indem sie die politischen und rechtlichen Entwicklungen sorgfältig beobachtet und mit den entsprechenden Gremien einen offenen Dialog pflegt, um Verständnis zu gewinnen und Vertrauen aufzubauen.

### 2.2 Versicherungstechnische Risiken

Die versicherten Risiken aus Feuer- und Elementarschäden sowie die daraus resultierenden versicherungstechnischen Risiken beeinflussen das Ergebnis der GVTG massgeblich.

Diesen Risiken wird mit einer entsprechenden Rückversicherungsstrategie und einer umsichtigen Reservepolitik sowie mit Präventionsmassnahmen begegnet.

### 2.3 Anlagerisiken

Die Kapitalanlagen sind Marktrisiken ausgesetzt. Dies sind Zinsänderungs-, Kursänderungs-, Währungs- und Bonitätsrisiken.

### 2.4 Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Angestellten, die Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse.

### 3. Segmenterfolgsrechnungen

#### 3.1 Feuer- und Elementarschadenversicherung

| in CHF // 1. Januar bis 31. Dezember                           | 2020               | 2019              | Veränderung       |
|--|--------------------|-------------------|-------------------|
| Bruttoprämien Feuer- und Elementarschadenversicherung          | 25 612 079         | 25 411 605        | 200 474           |
| Rabatt   | -7 207             | -4 880 238        | 4 873 032         |
| 5 % Stempelsteuer  | -986 888           | -1 210 158        | 223 270           |
| <b>Nettoprämien Feuer- und Elementarschadenversicherung</b>    | <b>24 617 984</b>  | <b>19 321 208</b> | <b>5 296 776</b>  |
| Rückversicherungsprämien                                       | -2 418 216         | -4 650 282        | 2 232 066         |
| Rückversicherungsprämien Feuer                                 | -1 279 325         | -1 419 349        | 140 024           |
| Rückversicherungsprämien Elementar                             | -1 587 807         | -1 635 933        | 48 126            |
| Rückversicherung – Überschussbeteiligung                       | 2 075 916          |                   | 2 075 916         |
| Erdbebenpool – Beitrag   | -1 627 000         | -1 595 000        | -32 000           |
| <b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>                   | <b>22 199 768</b>  | <b>14 670 926</b> | <b>7 528 842</b>  |
| Bezahlte Schäden   | -20 634 375        | -18 740 330       | -1 894 045        |
| Feuerschäden   | -13 912 097        | -12 442 916       | -1 469 181        |
| Elementarschäden   | -6 722 279         | -5 008 825        | -1 713 454        |
| Rückversicherung   |                    | -1 288 589        | 1 288 589         |
| Veränderung Rückstellungen                                     | 4 282 568          | 5 007 272         | -724 705          |
| Gesamtveränderung  | 7 622 635          | 5 147 478         | -819 911          |
| Anpassung versicherungstechnische Rückstellungen               | -3 295 068         |                   | -3 295 068        |
| Anteil Rückversicherung  | -45 000            | -140 206          | 95 206            |
| Regress  | 195 312            | 5 032 430         | -4 837 119        |
| Nebenaufwendungen  | -128 463           | -117 433          | -11 031           |
| Elementarschadenprävention                                     | -161 843           | -115 513          | -46 330           |
| <b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>       | <b>-16 446 802</b> | <b>-8 933 573</b> | <b>-7 513 230</b> |
| <b>Technisches Ergebnis</b>                                    | <b>5 752 966</b>   | <b>5 737 354</b>  | <b>15 612</b>     |
| Personalaufwand  | -3 355 445         | -3 129 206        | -226 239          |
| Löhne / Gehälter / Entschädigungen                             | -2 633 153         | -2 516 793        | -116 360          |
| Sozialleistungen   | -526 692           | -469 295          | -57 397           |
| Übriger Personalaufwand  | -195 600           | -143 118          | -52 482           |
| Verwaltungsaufwand   | -1 554 257         | -1 479 039        | -75 218           |
| Raumaufwand  | -181 223           | -90 390           | -90 833           |
| Unterhalt / Reparaturen / Ersatz                               | -7 973             | -21 610           | 13 637            |
| Sachversicherungen   | -13 422            | -3 483            | -9 940            |
| Beiträge   | -266 650           | -204 900          | -61 750           |
| Verwaltungsrat   | -214 325           | -212 987          | -1 338            |
| Büromaterial / Drucksachen / Porti / Telefon                   | -78 028            | -90 721           | 12 693            |
| Informatikaufwand  | -525 608           | -642 468          | 116 860           |
| Beratungsaufwand   | -133 829           | -64 197           | -69 632           |
| Schätzungsnebenaufwand   | -66 453            | -65 528           | -925              |
| Übriger Verwaltungsaufwand                                     | -66 745            | -82 754           | 16 009            |
| Abschreibungen   | -146 529           | -153 849          | 7 320             |
| Übriger betrieblicher Ertrag                                   | 77 278             | 26 308            | 50 970            |
| Übriger betrieblicher Aufwand                                  |                    | -1 894            | 1 894             |
| <b>Segmentergebnis Feuer- und Elementarschadenversicherung</b> | <b>774 014</b>     | <b>999 675</b>    | <b>-225 661</b>   |

### 3.2 Feuerschutz (Prävention / Intervention)

| in CHF // 1. Januar bis 31. Dezember                            | 2020              | 2019              | Veränderung       |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Brandschutzabgabe (12 Rappen / CHF 1 000 Versicherungskapital)  | 11 344 766        | 11 125 159        | 219 607           |
| Sachversicherungsbeiträge                                       | 1 564 675         | 1 519 174         | 45 501            |
| Übrige Beiträge / Gebühren / Diverses                           | 348 158           | 369 061           | -20 903           |
| <b>Betriebsertrag</b>   | <b>13 257 600</b> | <b>13 013 394</b> | <b>244 206</b>    |
| Beiträge und Aufwendungen                                       | -14 880 763       | -10 227 451       | -4 653 312        |
| Brandschutz   | -234 909          | -175 774          | -59 135           |
| Wasserversorgungen  | -9 559 631        | -4 594 155        | -4 965 476        |
| Orts- und Betriebsfeuerwehren                                   | -1 428 119        | -1 460 225        | 32 106            |
| Stützpunktfeuerwehren   | -2 092 418        | -2 031 091        | -61 326           |
| Alarmierung   | -639 641          | -603 495          | -36 146           |
| Ausbildung / Inspektion   | -885 690          | -1 297 447        | 411 756           |
| Diverses  | -40 356           | -65 264           | 24 908            |
| Personalaufwand   | -1 112 720        | -928 475          | -184 246          |
| Löhne / Gehälter / Entschädigungen                              | -885 733          | -738 480          | -147 253          |
| Sozialleistungen  | -190 250          | -156 948          | -33 302           |
| Übriger Personalaufwand   | -36 737           | -33 047           | -3 690            |
| Verwaltungsaufwand  | -975 233          | -747 161          | -228 072          |
| Raumaufwand   | -120 815          | -90 390           | -30 426           |
| Unterhalt / Reparaturen / Ersatz                                | -1 534            | -717              | -817              |
| Kontrollen durch Dritte   | -507 091          | -340 391          | -166 699          |
| Beiträge  | -97 831           | -116 231          | 18 400            |
| Büromaterial / Drucksachen / Porti / Telefon                    | -32 210           | -48 098           | 15 888            |
| Informatikaufwand   | -191 877          | -136 510          | -55 367           |
| Beratungsaufwand  | -8 259            |                   | -8 259            |
| Übriger Verwaltungsaufwand                                      | -15 615           | -14 825           | -791              |
| Abschreibungen  | -445 111          | -433 273          | -11 838           |
| Betriebsaufwand   | -17 413 828       | -12 336 360       | -5 077 468        |
| Übriger betrieblicher Ertrag                                    | 20 602            | 136 578           | -115 976          |
| <b>Segmentsergebnis Feuerschutz (Prävention / Intervention)</b> | <b>-4 135 626</b> | <b>813 613</b>    | <b>-4 949 239</b> |

### 3.3 Kapitalanlagen

| in CHF // 1. Januar bis 31. Dezember                    | 2020               | 2019              | Veränderung        |
|---|--------------------|-------------------|--------------------|
| Ausschüttungen Finanzanlagen                            | 2 899 444          | 2 901 630         | -2 186             |
| Ertrag Immobilien direkt                                | 4 711 553          | 3 408 312         | 1 303 241          |
| Gewinn aus Verkauf Immobilien direkt                    |                    | 370 994           | -370 994           |
| Realisierte Kurs- und Devisengewinne                    | 8 738 845          | 2 137 527         | 6 601 318          |
| Realisierter Ertrag                                     | 16 349 841         | 8 818 463         | 7 531 378          |
| Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne              | 21 385 420         | 37 146 063        | -15 760 643        |
| Ertrag aus Veränderung DCF-Bewertung Immobilien direkt  | 868 000            | 8 526 000         | -7 658 000         |
| Nicht realisierter Ertrag                               | 22 253 420         | 45 672 063        | -23 418 643        |
| <b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>                        | <b>38 603 262</b>  | <b>54 490 526</b> | <b>-15 887 264</b> |
| Aufwand Immobilien direkt                               | -1 108 367         | -1 722 598        | 805 585            |
| Realisierte Kurs- und Devisenverluste                   | -9 936 192         | -139 111          | -9 797 081         |
| Aufwand Bewirtschaftung der Kapitalanlagen              | -674 365           | -621 088          | -53 276            |
| Realisierter Aufwand                                    | -11 718 923        | -2 482 798        | -9 236 126         |
| Nicht realisierte Kurs- und Devisenverluste             | -4 229 593         | -1 011 209        | -3 218 384         |
| Aufwand aus Veränderung DCF-Bewertung Immobilien direkt | -302 089           | -2 440 000        | 2 137 911          |
| Nicht realisierter Aufwand                              | -4 531 682         | -3 451 209        | -1 080 473         |
| <b>Aufwand aus Kapitalanlagen</b>                       | <b>-16 250 606</b> | <b>-5 934 006</b> | <b>-10 316 599</b> |
| <b>Segmentsergebnis Kapitalanlagen</b>                  | <b>22 352 656</b>  | <b>48 556 519</b> | <b>-26 203 864</b> |

#### 4. Erläuterungen zur Bilanz (alle Beträge in CHF)

| <b>4.1 Kapitalanlagen</b> | <b>31.12.2020</b>  | <b>Anteil<sup>A</sup></b> | <b>31.12.2019</b>  | <b>Anteil<sup>A</sup></b> |
|---------------------------|--------------------|---------------------------|--------------------|---------------------------|
| Liquidität                | 6 169 986          | 1.16%                     | 6 515 745          | 1.27%                     |
| Obligationen CHF          | 142 923 126        | 26.95%                    | 140 843 837        | 27.53%                    |
| Obligationen FW hedged    | 65 496 392         | 12.35%                    | 63 558 014         | 12.42%                    |
| Aktien Schweiz            | 28 726 658         | 5.42%                     | 28 838 250         | 5.64%                     |
| Aktien Ausland            | 92 026 915         | 17.35%                    | 87 124 775         | 17.03%                    |
| Aktien Emerging Markets   | 20 387 045         | 3.84%                     | 17 008 955         | 3.32%                     |
| Immobilienfonds           | 56 073 807         | 10.57%                    | 51 674 789         | 10.10%                    |
| Finanzanlagen             | 411 803 929        | 77.66%                    | 395 564 365        | 77.32%                    |
| Immobilien direkt         | 118 460 000        | 22.34%                    | 116 032 000        | 22.68%                    |
| <b>Kapitalanlagen</b>     | <b>530 263 929</b> | <b>100.00%</b>            | <b>511 596 365</b> | <b>100.00%</b>            |

<sup>A</sup> Gemäss Anlagereglement werden die im Anlagesegment Immobilien direkt enthaltene Liquidität sowie die dafür aufgenommene Fremdfinanzierung für die Berechnung der effektiven Gewichtung mitberücksichtigt.

| <b>Zusammensetzung Immobilien direkt</b>   | <b>31.12.2020</b>  | <b>31.12.2019</b>  |
|--|--------------------|--------------------|
| Bestandesliegenschaften:                   |                    |                    |
| Frauenfeld/Promenadenstrasse 8             | 24 670 000         | 24 570 000         |
| Frauenfeld/Maurerstrasse 2 + 4             | 45 910 000         | 44 150 000         |
| Fruthwilen/Hauptstrasse 48/50/50a          | 13 010 000         | 12 870 000         |
| Lengwil/Bahnhofstrasse 2 + Birkenweg 6     | 9 500 000          | 9 107 000          |
| Romanshorn/Hubstrasse 4/6 + Feldeggrasse 5 | 7 294 000          | 7 059 000          |
| Weinfelden/Pestalozzistrasse 14/16/18      | 14 960 000         | 15 160 000         |
| Projekte:                                  |                    |                    |
| Aadorf/Immobilienprojekt                   | 3 116 000          | 3 116 000          |
| <b>Total</b>                               | <b>118 460 000</b> | <b>116 032 000</b> |

| <b>4.2 Beteiligungen</b>   | <b>31.12.2020</b> | <b>31.12.2019</b> |
|--|-------------------|-------------------|
| Erdbebenpool   | 11 805 901        | 11 735 507        |
| Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum (OFA) /<br>Beteiligung an Fahrzeugen, Mobiliar, Geräten etc. | 812 735           | 792 133           |
| <b>Total</b>   | <b>12 618 636</b> | <b>12 527 640</b> |

| <b>Detailinformationen zu Erdbebenpool</b>                     |                   |                   |
|--|-------------------|-------------------|
| Prozentualer Anteil von  | 6.04%             | 6.00%             |
| am gesamten Erdbebenvermögen von                               | 195 426 978       | 195 426 374       |
| <b>ergibt einen Anteil der GVTG von</b>                        | <b>11 805 901</b> | <b>11 735 507</b> |
| gemäss Bilanz des Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung per | 31.12.2019        | 31.12.2018        |

| <b>Detailinformationen zu Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum (OFA)</b> |                |                |
|---|----------------|----------------|
| Buchwert 1. Januar  | 792 133        | 655 555        |
| Wertanpassung / Investitionen   | 20 602         | 136 578        |
| <b>Buchwert 31. Dezember</b>  | <b>812 735</b> | <b>792 133</b> |
| Anteil GVTG   | 35%            | 35%            |

### 4.3 Sachanlagen (SA)

| Anlagespiegel 2020                         | Informatik    | Masch./Fz. | Mob./Einr.     | immob. SA <sup>1</sup> | Total 2020       |
|--|---------------|------------|----------------|------------------------|------------------|
| Nettobuchwerte 1. Januar                   | 192 330       | 13 911     | 235 220        | 7 676 600              | 8 118 061        |
| Anschaffungswerte 1. Januar                | 4 118 836     | 55 610     | 343 184        | 8 313 227              | 12 830 857       |
| Zugänge                                    | 3 500         |            | 59 179         | 673 313                | 735 991          |
| Abgänge                                    |               |            | -21 428        |                        | -21 428          |
| Anschaffungswerte 31. Dezember             | 4 122 336     | 55 610     | 380 934        | 8 986 539              | 13 545 420       |
| Kumulierte Wertberichtigungen 1. Januar    | 3 926 506     | 41 699     | 107 964        | 636 627                | 4 712 796        |
| Abschreibungen                             | 97 350        | 13 909     | 70 649         | 409 733                | 591 640          |
| Abgänge                                    |               |            | -21 428        |                        | -21 428          |
| Kumulierte Wertberichtigungen 31. Dezember | 4 023 856     | 55 608     | 157 184        | 1 046 359              | 5 283 008        |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dezember</b>         | <b>98 480</b> | <b>2</b>   | <b>223 750</b> | <b>7 940 180</b>       | <b>8 262 412</b> |

| Anlagespiegel 2019                         | Informatik     | Masch./Fz.    | Mob./Einr.     | immob. SA <sup>1</sup> | Total 2019       |
|--|----------------|---------------|----------------|------------------------|------------------|
| Nettobuchwerte 1. Januar                   | 67 042         | 27 811        | 1              | 7 042 000              | 7 136 854        |
| Anschaffungswerte 1. Januar                | 4 160 189      | 109 643       | 210 558        | 7 327 483              | 11 807 873       |
| Zugänge                                    | 288 540        |               | 343 183        | 985 743                | 1 617 466        |
| Abgänge                                    | -329 893       | -54 033       | -210 557       |                        | -594 483         |
| Anschaffungswerte 31. Dezember             | 4 118 836      | 55 610        | 343 184        | 8 313 227              | 12 830 857       |
| Kumulierte Wertberichtigungen 1. Januar    | 4 093 147      | 81 832        | 210 557        | 285 483                | 4 671 019        |
| Abschreibungen                             | 163 252        | 13 900        | 58 827         | 351 143                | 587 122          |
| Abgänge                                    | -329 893       | -54 033       | -161 420       |                        | -545 346         |
| Kumulierte Wertberichtigungen 31. Dezember | 3 926 506      | 41 699        | 107 964        | 636 627                | 4 712 796        |
| <b>Nettobuchwerte 31. Dezember</b>         | <b>192 330</b> | <b>13 911</b> | <b>235 220</b> | <b>7 676 600</b>       | <b>8 118 061</b> |

| <sup>1</sup> Zusammensetzung                    | 31.12.2020       | 31.12.2019       |
|---|------------------|------------------|
| Innenausbau Büroräumlichkeiten Geschäftssitz    | 1 003 220        | 891 800          |
| Ostschweizer Feuerwehr-Ausbildungszentrum (OFA) | 6 936 960        | 6 784 800        |
| <b>Total</b>                                    | <b>7 940 180</b> | <b>7 676 600</b> |

| 4.4 Forderungen   | 31.12.2020       | 31.12.2019       |
|---|------------------|------------------|
| Gegenüber nahe stehenden Organisationen und Personen (Kanton Thurgau) |                  |                  |
| Anfangsbestand  | 1 167 836        | 570 002          |
| Gutschriften  | 438 038          | 654 795          |
| Belastungen   | -79 746          | -56 960          |
| <b>Total</b>  | <b>1 526 129</b> | <b>1 167 836</b> |
| Gegenüber Dritten   |                  |                  |
| Verrechnungs- und Quellensteuerguthaben                               | 2 082 566        | 1 997 638        |
| Diverse Guthaben  | 286 166          | 469 236          |
| <b>Total</b>  | <b>2 368 733</b> | <b>2 466 874</b> |

#### 4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

| Rückstellungsspiegel 2020  | Feuerschäden     |                  | Elementarschäden |                  | Anteil Rückversicherung | Total 2020        |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------------|-------------------|
|  | 2020             | Vorjahre         | 2020             | Vorjahre         |                         |                   |
| Buchwert 1. Januar   | 7 775 527        | 11 026 953       | 2 365 548        | 3 217 539        | -1 393 614              | 22 991 954        |
| Umbuchungen  | -7 775 527       | 7 775 527        | -2 365 548       | 2 365 548        |                         |                   |
| Bildung  | 8 433 709        | 345 032          | 8 191 880        | -171 575         | 45 000                  | 16 844 047        |
| Verwendung   | -3 571 017       | -10 369 877      | -4 473 528       | -2 251 024       |                         | -20 665 446       |
| Auflösung  | -118 813         | -744 527         | -1 734 661       | -1 158 235       |                         | -3 756 236        |
| <b>Zwischentotal</b>   | <b>4 743 879</b> | <b>8 033 108</b> | <b>1 983 691</b> | <b>2 002 253</b> | <b>-1 348 614</b>       | <b>15 414 318</b> |
| Anpassung an Berechnung nach anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren |                  |                  |                  |                  |                         | 3 295 068         |
| <b>Buchwert 31. Dezember</b>   |                  |                  |                  |                  |                         | <b>18 709 386</b> |

| Rückstellungsspiegel 2019    | Feuerschäden     |                   | Elementarschäden |                  | Anteil Rückversicherung | Total 2019        |
|------------------------------|------------------|-------------------|------------------|------------------|-------------------------|-------------------|
|                              | 2019             | Vorjahre          | 2019             | Vorjahre         |                         |                   |
| Buchwert 1. Januar           | 9 051 882        | 11 516 357        | 5 014 653        | 3 950 154        | -1 533 820              | 27 999 226        |
| Umbuchungen                  | -9 051 882       | 9 051 882         | -5 014 653       | 5 014 653        |                         |                   |
| Bildung                      | 10 377 620       | 661 732           | 3 943 856        | -301 623         |                         | 14 681 585        |
| Verwendung                   | -2 595 235       | -9 847 681        | -1 335 967       | -3 672 857       | 140 206                 | -17 311 535       |
| Auflösung                    | -6 858           | -355 336          | -242 340         | -1 772 788       |                         | -2 377 322        |
| <b>Buchwert 31. Dezember</b> | <b>7 775 527</b> | <b>11 026 953</b> | <b>2 365 548</b> | <b>3 217 539</b> | <b>-1 393 614</b>       | <b>22 991 954</b> |

#### 4.6 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

| Rückstellungsspiegel 2020    | Brandschutz    | Wasser-<br>versorgungen | Orts- u. Betriebs-<br>feuerwehren | Stützpunkt-<br>feuerwehren | Total 2020        |
|------------------------------|----------------|-------------------------|-----------------------------------|----------------------------|-------------------|
|                              |                |                         |                                   |                            |                   |
| Buchwert 1. Januar           | 204 278        | 7 136 163               | 695 987                           | 987 383                    | 9 023 811         |
| Bildung                      | 237 248        | 10 206 864              | 824 309                           | 1 469 213                  | 12 737 634        |
| Verwendung                   | -139 346       | -3 521 423              | -625 446                          | -518 543                   | -4 804 757        |
| Auflösung                    | -2 662         | -646 715                | -21 108                           | -9 836                     | -680 322          |
| <b>Buchwert 31. Dezember</b> | <b>299 518</b> | <b>13 174 889</b>       | <b>873 742</b>                    | <b>1 928 217</b>           | <b>16 276 366</b> |

| Rückstellungsspiegel 2019    | Brandschutz    | Wasser-<br>versorgungen | Orts- u. Betriebs-<br>feuerwehren | Stützpunkt-<br>feuerwehren | Total 2019       |
|------------------------------|----------------|-------------------------|-----------------------------------|----------------------------|------------------|
|                              |                |                         |                                   |                            |                  |
| Buchwert 1. Januar           | 66 271         | 6 003 666               | 626 960                           | 1 432 312                  | 8 129 209        |
| Bildung                      | 181 648        | 5 216 165               | 809 465                           | 1 097 389                  | 7 304 667        |
| Verwendung                   | -37 148        | -3 461 658              | -732 755                          | -1 487 815                 | -5 719 375       |
| Auflösung                    | -6 493         | -622 010                | -7 683                            | -54 504                    | -690 690         |
| <b>Buchwert 31. Dezember</b> | <b>204 278</b> | <b>7 136 163</b>        | <b>695 987</b>                    | <b>987 383</b>             | <b>9 023 811</b> |

| <b>4.7 ASTRA-Beiträge</b> | <b>31.12.2020</b> | <b>31.12.2019</b> |
|---------------------------|-------------------|-------------------|
| Anfangsbestand            | 2 180 088         | 1 988 295         |
| Einnahmen                 | 600 157           | 385 896           |
| Ausgaben                  | -310 136          | -194 103          |
| <b>Total</b>              | <b>2 470 109</b>  | <b>2 180 088</b>  |

| <b>4.8 Verbindlichkeiten</b>  | <b>31.12.2020</b> | <b>31.12.2019</b> |
|---|-------------------|-------------------|
| Banken  |                   |                   |
| Fester Vorschuss für Finanzierung Immobilien direkt (Laufzeit 2018-2026)  | 19 000 000        | 19 000 000        |
| Privatplatzierung für Finanzierung Immobilien direkt (Laufzeit 2017-2027) | 15 000 000        | 15 000 000        |
| <b>Total</b>  | <b>34 000 000</b> | <b>34 000 000</b> |

## 5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (alle Beträge in CHF)

| <b>5.1 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>   | <b>2020</b> | <b>2019</b> | <b>2020</b>        | <b>2019</b>       |
|--|-------------|-------------|--------------------|-------------------|
| Schäden Berichtsjahr   |             |             | -14 769 842        | -14 072 278       |
| Feuerschäden   |             |             | -8 339 566         | -10 381 764       |
| Kürzungen und Nichtwiederaufbauabzüge aus Feuerschäden         |             |             | 24 670             | 11 002            |
| Elementarschäden   |             |             | -7 333 338         | -3 366 585        |
| Selbstbehalte und Nichtwiederaufbauabzüge aus Elementarschäden |             |             | 878 392            | 165 069           |
| Pauschalabgrenzung für noch nicht gemeldete Schäden            |             |             |                    | -500 000          |
| Schäden Vorjahre   |             |             | 1 758 102          | 1 768 015         |
| Feuerschäden   |             |             | 376 240            | -309 995          |
| Kürzungen und Nichtwiederaufbauabzüge aus Feuerschäden         |             |             | 52 053             | 3 600             |
| Elementarschäden   |             |             | 638 431            | 1 292 373         |
| Selbstbehalte und Nichtwiederaufbauabzüge aus Elementarschäden |             |             | 191 379            | 282 038           |
| Pauschalabgrenzung für noch nicht gemeldete Schäden            |             |             | 500 000            | 500 000           |
| Anpassung versicherungstechnische Rückstellungen               |             |             | -3 295 068         |                   |
| Regresse/Schadenbeteiligungen                                  |             |             | 195 312            | 5 032 430         |
| Nebenaufwendungen  |             |             | -128 463           | -117 433          |
| Elementarschadenprävention                                     |             |             | -161 843           | -115 513          |
| Leistungen Rückversicherung für Feuerschäden                   |             |             | -45 000            | -1 428 795        |
| <b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>       |             |             | <b>-16 446 802</b> | <b>-8 933 573</b> |

### **Zusammensetzung Leistungen Rückversicherung für Feuerschäden**

|  |            |            |                |                   |
|--|------------|------------|----------------|-------------------|
| Feuerschaden-Grossereignis vom 21. Dezember 2015 (Steckborn)   |            |            |                |                   |
| Gesamtschaden  | 6 041 860  | 6 091 860  |                |                   |
| Selbstbehalt/Risiko GVTG   | -5 000 000 | -5 000 000 |                |                   |
| Anspruch auf 90 % der restlichen Schadenssumme von   | 1 041 860  | 1 091 860  | 937 674        | 982 674           |
| Anspruch Vorjahr   |            |            | -982 674       | -1 122 880        |
| Feuerschaden-Grossereignis vom 2. Februar 2011 (Frauenfeld)  |            |            |                |                   |
| Gesamtschaden / rückversicherter Schaden brutto  |            | 6 431 766  |                |                   |
| Regresseinnahmen   |            | -4 500 000 |                |                   |
| Gesamtschaden / rückversicherter Schaden netto   |            | 1 931 766  |                |                   |
| Infolge Regresseinnahmen erfolgte die Rückzahlung an die Rückversicherung der in den Jahren 2015-2017 erhaltenen Zahlungen |            |            |                | -1 288 589        |
| <b>Total</b>   |            |            | <b>-45 000</b> | <b>-1 428 795</b> |



| 5.2 Übriger betrieblicher Ertrag                     | 2020          | 2019           |
|--|---------------|----------------|
| Nicht realisierter Beteiligungsertrag «OFA»          | 20 602        | 136 578        |
| Nicht realisierter Beteiligungsertrag «Erdbebenpool» | 70 394        |                |
| Übriger Ertrag                                       | 6 884         | 26 308         |
| <b>Total</b>   | <b>97 880</b> | <b>162 886</b> |

### 5.3 Ergebnis aus Kapitalanlagen (KA)

| Geschäftsjahr 2020           | Ausschüttung     | Realisierter     |                   | Nicht realisierter |                   | Total<br>Erfolg 2020 |
|------------------------------|------------------|------------------|-------------------|--------------------|-------------------|----------------------|
|                              |                  | Ertrag           | Aufwand           | Ertrag             | Aufwand           |                      |
| Liquidität                   | 559              | 11 834           | -59 673           | 3 729              | -89 108           | -132 659             |
| Obligationen CHF             | 599 991          | 356 401          | -469 234          | 419 997            | -410 217          | 496 939              |
| Obligationen FW hedged       | 469 903          | 423 751          | -407 985          | 1 726 619          |                   | 2 212 289            |
| Aktien Schweiz               | 377 864          | 1 204 196        | -1 253 966        | 1 048 745          | -288 902          | 1 087 937            |
| Aktien Ausland               | 715 758          | 6 107 527        | -6 764 213        | 10 489 612         | -3 083 258        | 7 465 426            |
| Aktien Emerging Markets      | 127 211          | 195 613          | -389 663          | 2 099 329          | -295 724          | 1 736 766            |
| Immobilienfonds              | 608 156          | 439 522          | -591 459          | 5 597 390          | -62 385           | 5 991 225            |
| Finanzanlagen                | 2 899 444        | 8 738 845        | -9 936 192        | 21 385 420         | -4 229 593        | 18 857 923           |
| Ertrag                       | 4 711 553        |                  |                   |                    |                   | 4 711 553            |
| Aufwand                      | -1 108 367       |                  |                   |                    |                   | -1 108 367           |
| Anpassungen an DCF-Bewertung |                  |                  |                   | 868 000            | -302 089          | 565 911              |
| Immobilien direkt            | 3 603 187        |                  |                   | 868 000            | -302 089          | 4 169 097            |
| Aufwand Bewirtschaftung KA   | -674 365         |                  |                   |                    |                   | -674 365             |
| <b>Total</b>                 | <b>5 828 265</b> | <b>8 738 845</b> | <b>-9 936 192</b> | <b>22 253 420</b>  | <b>-4 531 682</b> | <b>22 352 656</b>    |

| Geschäftsjahr 2019           | Ausschüttung     | Realisierter     |                 | Nicht realisierter |                   | Total<br>Erfolg 2019 |
|------------------------------|------------------|------------------|-----------------|--------------------|-------------------|----------------------|
|                              |                  | Ertrag           | Aufwand         | Ertrag             | Aufwand           |                      |
| Liquidität                   | 34               | 7 685            | -15 331         | 1 103              | -25 716           | -32 224              |
| Obligationen CHF             | 597 790          | 284 196          | -38 725         | 1 381 411          | -232 598          | 1 992 074            |
| Obligationen FW hedged       | 426 391          | 32 542           |                 | 2 148 313          |                   | 2 607 246            |
| Aktien Schweiz               | 376 814          | 500 926          | -1 432          | 5 902 887          | -9 039            | 6 770 156            |
| Aktien Ausland               | 752 636          | 761 180          | -83 558         | 17 215 892         | -707 764          | 17 938 385           |
| Aktien Emerging Markets      | 127 010          | 67 034           |                 | 2 211 300          | -36 093           | 2 369 252            |
| Alternative Anlage           |                  | 12 325           | -66             |                    |                   | 12 259               |
| Immobilienfonds              | 620 954          | 471 640          |                 | 8 285 156          |                   | 9 377 751            |
| Finanzanlagen                | 2 901 630        | 2 137 527        | -139 111        | 37 146 063         | -1 011 209        | 41 034 900           |
| Ertrag                       | 3 408 312        |                  |                 |                    |                   | 3 408 312            |
| Gewinn aus Verkauf           | 370 994          |                  |                 |                    |                   | 370 994              |
| Aufwand                      | -615 429         |                  |                 |                    |                   | -615 429             |
| Anpassungen an DCF-Bewertung | -1 107 169       |                  |                 | 8 526 000          | -2 440 000        | 4 978 831            |
| Immobilien direkt            | 2 056 708        |                  |                 | 8 526 000          | -2 440 000        | 8 142 708            |
| Aufwand Bewirtschaftung KA   | -621 088         |                  |                 |                    |                   | -621 088             |
| <b>Total</b>                 | <b>4 337 250</b> | <b>2 137 527</b> | <b>-139 111</b> | <b>45 672 063</b>  | <b>-3 451 209</b> | <b>48 556 519</b>    |

## 6. Ergänzende Angaben (alle Beträge in CHF)

### 6.1 Verpfändete Aktiven

Die zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten Wertschriften belaufen sich auf TCHF 81 154. Es handelt sich dabei um Sicherstellungen für verzinsliche Verbindlichkeiten.

### 6.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierten Leasinggeschäfte.

### 6.3 Personalvorsorge

Die GVTG ist der Pensionskasse Thurgau (PKTG) angeschlossen, welche Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die PKTG ist eine öffentlich-rechtliche An-

stalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Kreuzlingen. Sie übernimmt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge nach BVG für Alter, Invalidität und Tod für das Staatspersonal und die angeschlossenen Arbeitgeber. Altersrenten werden nach dem Beitragsprimat ausgerichtet.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2019 beträgt 103.9%. Aufgrund des mutmasslichen Jahresergebnisses 2020 bleibt der Deckungsgrad auch per 31. Dezember 2020 bei über 100%.

|             | Überdeckung<br>gemäss Bilanz PKTG |               | Wirtschaftlicher<br>Anteil der GVTG |              | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>bzw. erfolgs-<br>wirksam im BJ | Auf die<br>Periode<br>abgegrenzten<br>Beiträge | Vorsorgeaufwand<br>im Personalaufwand |                |
|-------------|-----------------------------------|---------------|-------------------------------------|--------------|--|--|---------------------------------------|----------------|
|             | 31. 12. 2020                      | 31. 12. 2019  | 31. 12. 2020                        | 31. 12. 2019 |  |  | 2020                                  | 2019           |
| <b>PKTG</b> | <b>&gt; 100%*</b>                 | <b>103.9%</b> | <b>–</b>                            | <b>–</b>     | <b>–</b>   | <b>59 866</b>                                  | <b>372 949</b>                        | <b>307 141</b> |

\*) der Deckungsgrad basiert auf dem noch ungeprüften Abschluss der PKTG per 31. 12. 2020

## 7. Transaktionen mit nahe stehenden Organisationen und Personen

Mit der Finanzverwaltung des Kantons Thurgau besteht ein traditionell unverzinsten Kontokorrent-Verkehr. Es werden vorwiegend die Aufwendungen und Investitionen im Zusammen-

hang mit den Öl- und Chemiewehren darüber verbucht. Weiter bestehen mit dem Kanton Thurgau verschiedene Mietverhältnisse zu marktüblichen Bedingungen.

| <b>8. Eventualverbindlichkeiten (alle Beträge in CHF)</b>                     | <b>31. 12. 2020</b> | <b>31. 12. 2019</b> |
|---|---------------------|---------------------|
| Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG)/Elementarschäden                      | 38 484 000          | 38 475 000          |
| Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)/Nachschusspflicht              | 7 507 600           | 7 749 600           |
| Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (Erdbebenpool)/Garantieverpflichtung | 23 895 381          | 23 884 672          |
| <b>Total</b>  | <b>69 886 981</b>   | <b>70 109 272</b>   |

## 9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

### Beschluss des Verwaltungsrates

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung 2020 hätten.

Gestützt auf den Bericht der Kontrollstelle vom 15. Februar 2021 hat der Verwaltungsrat der GVTG die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2020 freigegeben und an der Sitzung vom 4. März 2021 genehmigt.

Die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2020 werden zur Genehmigung an den Grossen Rat weitergeleitet.

## 10. Kurzkomentar einzelner Veränderungen

### (> 10% resp. CHF 50 000)

#### **10.1 Segmenterfolgsrechnung Feuer- und Elementarschadenversicherung (ab technischem Ergebnis)**

##### **Personalaufwand**

Im Berichtsjahr sind die Löhne infolge Personalaufstockungen und -überschneidung (infolge Pensionierung und Einarbeitung) höher ausgefallen.

##### **Raumaufwand**

Die Zunahme ist auf die höhere Eigenmiete des neuen Geschäftssitzes zurückzuführen.

##### **Beiträge**

Die ordentlichen Verbandsbeiträge haben zugenommen und es sind zusätzliche Verbands-Projektfinanzierungen angefallen.

##### **Informatikaufwand**

Geringere Supportkosten haben zur Reduktion geführt.

##### **Beratungsaufwand**

Im Berichtsjahr sind Ausgaben für das periodische Anlagencontrolling sowie die Überprüfung der Risikofähigkeit angefallen.

##### **Übriger betrieblicher Ertrag**

Die Abweichung ist in der Wertzunahme der Beteiligung Erdbebenpool begründet.

#### **10.2 Segmenterfolgsrechnung Feuerschutz (Prävention/ Intervention) (Betriebsaufwand ohne Beiträge und Aufwendungen)**

##### **Personalaufwand**

Im Berichtsjahr sind die Löhne infolge Personalaufstockung höher ausgefallen.

##### **Kontrollen durch Dritte**

Die Zunahme ist auf die gestiegene Anzahl Blitzschutzkontrollen zurückzuführen.

##### **Informatikaufwand**

Höhere Support- und Weiterentwicklungskosten der Kernapplikation haben zum Anstieg geführt.

##### **Übriger betrieblicher Ertrag**

Die Abweichung ist in der geringeren Wertzunahme der Beteiligung OFA begründet.

## Kontrollstellenbericht



Tel. +41 52 728 35 00  
Fax +41 52 728 35 35  
www.bdo.ch

BDO AG  
Walzmühlestrasse 48  
8500 Frauenfeld

### BERICHT DER KONTROLLSTELLE

An den Verwaltungsrat der Gebäudeversicherung Thurgau, Frauenfeld

#### Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung

Als vom Grossen Rat des Kantons Thurgau gewählte Kontrollstelle haben wir die auf den Seiten 33 bis 51 dargestellte Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Thurgau bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Kontrollstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem kantonalen Gebäudeversicherungsgesetz (RB 956.1).

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Frauenfeld, 15. Februar 2021

BDO AG

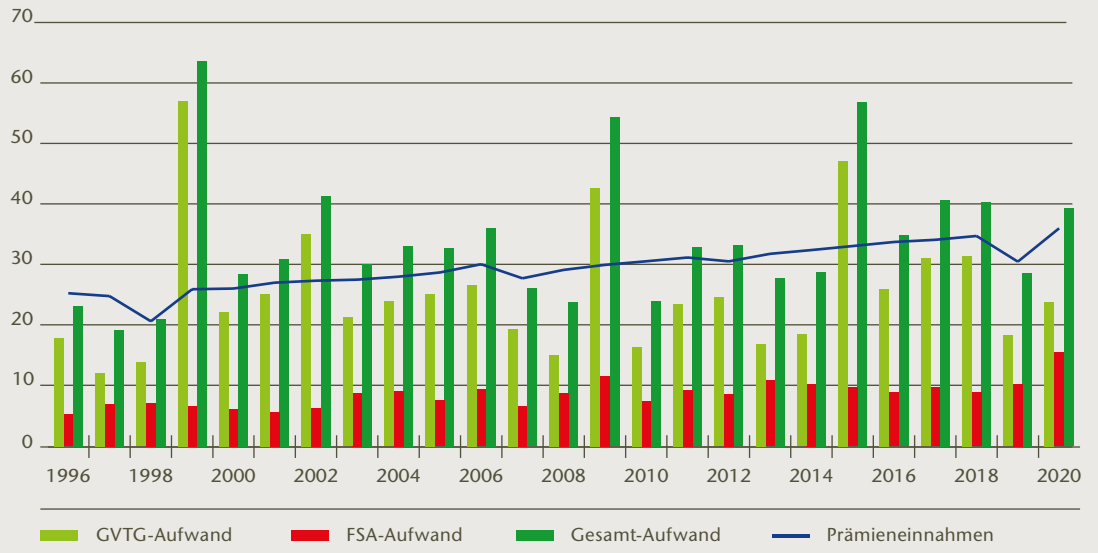
Yves Gyr  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Ennio Bertola  
Zugelassener Revisionsexperte

# Statistischer Anhang

## Aufwand und Ertrag in Millionen Franken

Die Prämieinnahmen müssen den Gesamt-Aufwand (GVTG-Aufwand und FSA-Aufwand) mittelfristig decken und die Äufnung eines genügenden Reservecfonds gewährleisten. Die Grafik zeigt, dass die Prämieinnahmen (blaue Linie) diese Vorgaben nicht immer erfüllen.



## Schadenübersicht

|                                  | 2020  |       | 2019 |        | 2018  |        | 2017  |        | 2016 |        |
|----------------------------------|-------|-------|------|--------|-------|--------|-------|--------|------|--------|
|                                  | Anz.  | TCHF  | Anz. | TCHF   | Anz.  | TCHF   | Anz.  | TCHF   | Anz. | TCHF   |
| Total Feuerschäden               | 27    | 8 340 | 263  | 10 382 | 242   | 17 226 | 389   | 11 524 | 247  | 11 845 |
| Total Elementarschäden           | 4 737 | 7 333 | 925  | 3 367  | 3 159 | 9 602  | 2 188 | 11 420 | 787  | 3 230  |
| <b>Feuerschäden</b>              |       |       |      |        |       |        |       |        |      |        |
| 10 / Feuerungsanlagen            | 63    | 2 546 | 48   | 360    | 51    | 2 808  | 54    | 1 556  | 45   | 935    |
| 20 / Bestimmungsmässiges Feuer   | 14    | 361   | 32   | 956    | 18    | 1 142  | 33    | 502    | 39   | 1 656  |
| 30 / Selbstentzündung            | 1     | 10    | 4    | 123    |       |        |       |        | 3    | 108    |
| 40 / Explosion                   | 1     | 25    | 3    | 15     | 1     | 11     | 5     | 33     | 4    | 35     |
| Mechanische Energie <sup>1</sup> |       |       |      |        |       |        |       |        | 10   | 1 768  |
| 50 / Elektrizität                | 44    | 1 179 | 36   | 613    | 36    | 515    | 43    | 774    | 56   | 667    |
| 60 / Blitzschlag                 | 85    | 213   | 91   | 281    | 77    | 273    | 198   | 555    | 51   | 120    |
| 70 / Brandstiftung               | 14    | 422   | 11   | 1 721  | 11    | 4 020  | 11    | 286    | 6    | 996    |
| 80/90 / Übrige Ursachen          | 48    | 3 583 | 38   | 6 312  | 48    | 8 458  | 45    | 7 818  | 33   | 5 560  |
| <b>Elementarschäden</b>          |       |       |      |        |       |        |       |        |      |        |
| 01 / Sturmwind                   | 4 658 | 7 075 | 574  | 1 189  | 2 530 | 4 929  | 717   | 2 997  | 249  | 430    |
| 02 / Hagel                       | 33    | 71    | 152  | 506    | 97    | 309    | 1 051 | 5 561  | 266  | 749    |
| 03 / Hochwasser                  |       |       |      |        |       |        |       |        | 42   | 531    |
| 04 / Überschwemmung              | 43    | 176   | 191  | 1 652  | 532   | 4 364  | 415   | 2 847  | 230  | 1 520  |
| 05 / Schneedruck                 | 1     | 5     | 4    | 9      |       |        | 4     | 12     |      |        |
| 06 / Schneerutsch                | 2     | 7     | 3    | 9      |       |        | 1     | 3      |      |        |
| 07 / Steinschlag                 |       |       | 1    | 0      |       |        |       |        |      |        |
| 08 / Erdbeben                    |       |       |      |        |       |        |       |        |      |        |

|                                  | 2007  |       | 2006 |       | 2005 |       | 2004  |        |     |       |
|----------------------------------|-------|-------|------|-------|------|-------|-------|--------|-----|-------|
|                                  | Anz.  | TCHF  | Anz. | TCHF  | Anz. | TCHF  | Anz.  | TCHF   |     |       |
| Total Feuerschäden               | 271   | 6 496 | 326  | 9 532 | 406  | 5 928 | 445   | 11 036 |     |       |
| Total Elementarschäden           | 1 181 | 2 699 | 661  | 1 694 | 409  | 923   | 1 926 | 5 143  |     |       |
| <b>Feuerschäden</b>              |       |       |      |       |      |       |       |        |     |       |
| 10 / Feuerungsanlagen            |       |       | 84   | 2 836 | 90   | 624   | 90    | 879    | 106 | 1 203 |
| 20 / Bestimmungsmässiges Feuer   |       |       | 40   | 1 287 | 49   | 1 648 | 65    | 2 307  | 55  | 4 270 |
| 30 / Selbstentzündung            |       |       |      |       | 1    | 4     | 2     | 3      | 4   | 377   |
| 40 / Explosion                   |       |       | 3    | 26    | 10   | 119   | 17    | 146    | 8   | 235   |
| Mechanische Energie <sup>1</sup> |       |       | 11   | 87    | 9    | 362   | 9     | 18     | 10  | 171   |
| 50 / Elektrizität                |       |       | 48   | 662   | 61   | 1 700 | 66    | 1 615  | 69  | 1 845 |
| 60 / Blitzschlag                 |       |       | 64   | 102   | 83   | 227   | 143   | 276    | 179 | 1 050 |
| 70 / Brandstiftung               |       |       | 8    | 48    | 12   | 3 232 | 6     | 154    | 11  | 921   |
| 80/90 / Übrige Ursachen          |       |       | 13   | 1 447 | 11   | 1 615 | 8     | 530    | 3   | 963   |
| <b>Elementarschäden</b>          |       |       |      |       |      |       |       |        |     |       |
| 01 / Sturmwind                   |       |       | 888  | 1 260 | 383  | 800   | 274   | 437    | 588 | 866   |
| 02 / Hagel                       |       |       | 6    | 8     | 65   | 118   | 6     | 15     | 916 | 2 510 |
| 03 / Hochwasser                  |       |       |      |       |      |       |       |        |     |       |
| 04 / Überschwemmung              |       |       | 287  | 1 430 | 91   | 396   | 104   | 416    | 419 | 1 763 |
| 05 / Schneedruck                 |       |       |      |       | 80   | 297   | 1     | 13     | 1   | 3     |
| 06 / Schneerutsch                |       |       |      |       | 40   | 72    | 23    | 40     | 1   | 0     |
| 07 / Steinschlag                 |       |       |      |       |      |       |       |        |     |       |
| 08 / Erdbeben                    |       |       |      |       | 2    | 11    | 1     | 2      | 1   | 0     |

| 2015  |        | 2014  |        | 2013 |        | 2012  |        | 2011  |        | 2010 |       | 2009  |        | 2008 |        |
|-------|--------|-------|--------|------|--------|-------|--------|-------|--------|------|-------|-------|--------|------|--------|
| Anz.  | TCHF   | Anz.  | TCHF   | Anz. | TCHF   | Anz.  | TCHF   | Anz.  | TCHF   | Anz. | TCHF  | Anz.  | TCHF   | Anz. | TCHF   |
| 303   | 14 167 | 246   | 8 846  | 241  | 9 239  | 266   | 18 789 | 372   | 16 340 | 262  | 9 866 | 335   | 5 340  | 327  | 9 541  |
| 3 241 | 25 825 | 409   | 2 076  | 778  | 3 081  | 2 373 | 6 351  | 773   | 1 725  | 170  | 336   | 8 842 | 45 578 | 756  | 1 339  |
|       |        |       |        |      |        |       |        |       |        |      |       |       |        |      |        |
| 61    | 506    | 77    | 1 243  | 65   | 1 270  | 68    | 557    | 89    | 1 421  | 70   | 2 809 | 91    | 641    | 87   | 2 775  |
| 44    | 2 669  | 52    | 1 856  | 42   | 2 570  | 42    | 1 127  | 42    | 7 726  | 42   | 1 130 | 44    | 389    | 57   | 2 030  |
|       |        | 1     | 16     | 1    | 0      | 2     | 61     | 1     | 177    | 2    | 277   | 3     | 1 362  |      |        |
| 8     | 32     | 3     | 7      | 6    | 14     | 12    | 67     | 8     | 92     | 10   | 54    | 7     | 109    | 8    | 50     |
| 8     | 494    | 8     | 2 642  | 8    | 515    | 8     | 94     | 13    | 644    | 12   | 51    | 12    | 577    | 5    | 397    |
| 46    | 481    | 53    | 2 064  | 54   | 3 261  | 55    | 2 217  | 45    | 1 437  | 56   | 3 857 | 59    | 561    | 60   | 735    |
| 115   | 1 607  | 41    | 102    | 47   | 134    | 69    | 155    | 158   | 1 009  | 50   | 138   | 101   | 272    | 84   | 224    |
| 6     | 139    | 8     | 406    | 10   | 208    | 8     | 1 103  | 6     | 1 725  | 14   | 1 276 | 14    | 1 316  | 20   | 1 584  |
| 15    | 8 241  | 3     | 510    | 8    | 1 267  | 2     | 13 408 | 10    | 2 109  | 6    | 274   | 4     | 113    | 6    | 1 747  |
|       |        |       |        |      |        |       |        |       |        |      |       |       |        |      |        |
| 1 754 | 2 716  | 216   | 422    | 461  | 857    | 475   | 770    | 507   | 828    | 101  | 144   | 1 421 | 3 611  | 614  | 769    |
| 120   | 330    | 18    | 36     | 123  | 468    | 1 764 | 4 947  | 180   | 503    | 12   | 29    | 7 264 | 41 056 | 12   | 20     |
|       |        |       |        | 4    | 22     |       |        |       |        |      |       |       |        |      |        |
| 1 345 | 22 700 | 173   | 1 615  | 179  | 1 708  | 130   | 620    | 81    | 370    | 51   | 152   | 152   | 772    | 121  | 528    |
| 11    | 29     |       |        | 6    | 12     |       |        | 2     | 1      | 3    | 8     | 3     | 12     | 6    | 14     |
| 10    | 35     | 1     | 1      | 5    | 14     | 4     | 14     |       |        | 3    | 3     | 1     | 2      | 3    | 7      |
|       |        |       |        |      |        |       |        |       |        |      |       |       |        |      |        |
| 1     | 15     | 1     | 1      |      |        |       |        | 3     | 23     |      |       | 1     | 125    |      |        |
|       |        |       |        |      |        |       |        |       |        |      |       |       |        |      |        |
| 2003  |        | 2002  |        | 2001 |        | 2000  |        | 1999  |        | 1998 |       | 1997  |        | 1996 |        |
| Anz.  | TCHF   | Anz.  | TCHF   | Anz. | TCHF   | Anz.  | TCHF   | Anz.  | TCHF   | Anz. | TCHF  | Anz.  | TCHF   | Anz. | TCHF   |
| 475   | 8 552  | 385   | 9 214  | 351  | 13 855 | 439   | 5 915  | 445   | 8 709  | 393  | 9 861 | 355   | 9 140  | 468  | 16 472 |
| 1 189 | 2 394  | 2 422 | 11 121 | 272  | 1 135  | 1 596 | 8 479  | 9 828 | 47 959 | 619  | 1 272 | 381   | 648    | 67   | 136    |
|       |        |       |        |      |        |       |        |       |        |      |       |       |        |      |        |
| 101   | 996    | 119   | 942    | 89   | 2 396  | 95    | 802    | 133   | 3 382  | 120  | 2 722 | 127   | 1 729  | 153  | 2 234  |
| 61    | 1 535  | 66    | 1 637  | 53   | 4 210  | 60    | 2 229  | 67    | 1 935  | 87   | 5 266 | 53    | 1 024  | 78   | 3 222  |
| 1     | 74     | 1     | 300    | 1    | 12     | 1     | 757    | 2     | 5      | 1    | 8     | 2     | 142    | 1    | 1      |
| 18    | 91     | 9     | 343    | 14   | 125    | 4     | 2      | 9     | 10     | 8    | 58    | 9     | 37     | 12   | 403    |
| 12    | 669    | 12    | 697    | 16   | 3 592  | 7     | 316    | 7     | 827    | 8    | 299   | 12    | 2 821  | 18   | 81     |
| 57    | 2 190  | 52    | 1 205  | 68   | 2 588  | 68    | 260    | 70    | 297    | 58   | 640   | 69    | 1 830  | 68   | 1 466  |
| 201   | 348    | 109   | 200    | 89   | 638    | 174   | 355    | 128   | 250    | 88   | 126   | 58    | 78     | 110  | 268    |
| 18    | 2 592  | 11    | 2 291  | 12   | 201    | 12    | 647    | 22    | 1 138  | 20   | 583   | 14    | 480    | 19   | 2 223  |
| 6     | 56     | 6     | 1 598  | 9    | 92     | 18    | 547    | 7     | 865    | 3    | 159   | 11    | 999    | 9    | 6 574  |
|       |        |       |        |      |        |       |        |       |        |      |       |       |        |      |        |
| 958   | 1 372  | 517   | 768    | 55   | 104    | 791   | 1 744  | 7 633 | 14 253 | 575  | 1 017 | 288   | 365    | 30   | 53     |
| 13    | 66     | 1 468 | 5 549  | 44   | 108    | 412   | 1 334  | 308   | 1 266  | 10   | 123   | 29    | 69     | 18   | 38     |
|       |        |       |        | 3    | 38     |       |        | 852   | 20 231 |      |       |       |        | 20   | 171    |
| 200   | 935    | 436   | 4 802  | 170  | 885    | 391   | 5 399  | 961   | 11 919 | 32   | 128   | 63    | 206    | 15   | 40     |
| 7     | 9      |       |        |      |        |       |        | 17    | 100    | 2    | 4     |       |        | 2    | 3      |
| 11    | 13     |       |        |      |        | 2     | 2      | 50    | 91     |      |       |       |        | 2    | 2      |
|       |        |       |        |      |        |       |        |       |        |      |       |       |        |      |        |
|       |        | 1     | 1      |      |        |       |        | 7     | 98     |      |       | 1     | 8      |      |        |

<sup>1</sup> ab 01.01.2017 in 80/90 / Übrige Ursachen enthalten

## Gebäudeversicherung

| Beträge in TCHF                           | 2020       | 2019       | 2018       | 2017       | 2016       |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl Gebäude                            | 102 076    | 101 442    | 100 917    | 100 251    | 99 626     |
| Versicherungskapital                      | 95 518 250 | 93 503 091 | 91 964 765 | 89 950 567 | 88 199 818 |
| Index                                     | 950        | 950        | 950        | 950        | 950        |
| Eigenkapital                              | 482 773    | 463 782    | 413 413    | 429 902    | 407 534    |
| Prämienenertrag (ohne Stempel)*           | 24 618     | 24 201     | 23 785     | 23 368     | 23 216     |
| Rabatt                                    |            | 4 880      |            |            |            |
| Ertrag aus Finanzanlagen (netto)**        | 18 184     | 40 414     | -13 854    | 26 546     | 11 837     |
| Äufnung RS Wertschwankungsreserve         |            |            |            |            |            |
| Ertrag aus immobilien Sachanlagen (netto) | 4 169      | 8 143      | 3 025      | 2 540      | 4 225      |
| Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen |            |            |            |            |            |

<sup>1</sup> Inkl. Umbewertungen von TCHF 116 612 aus erstmaliger Anwendung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER per 01.01.2013

| Beträge in TCHF                           | 2007       | 2006       | 2005       | 2004       |
|---|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl Gebäude                            | 91 403     | 90 460     | 89 452     | 88 341     |
| Versicherungskapital                      | 68 390 749 | 65 560 462 | 62 919 536 | 61 739 443 |
| Index                                     | 890        | 870        | 850        | 850        |
| Eigenkapital                              | 223 981    | 205 506    | 199 791    | 193 288    |
| Prämienenertrag (ohne Stempel)*           | 19 646     | 22 293     | 21 246     | 20 682     |
| Rabatt                                    | 5 918      | 7 630      |            | 2 941      |
| Ertrag aus Finanzanlagen (netto)**        | 9 985      | 9 841      | 9 442      | 9 468      |
| Äufnung RS Wertschwankungsreserve         | 25 100     |            |            | 1 000      |
| Ertrag aus immobilien Sachanlagen (netto) | 1 851      | 1 936      | 1 261      | 1 178      |
| Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen |            | 11         | 83         | 111        |

## Prävention und Intervention

| Beträge in TCHF                         | 2020                          | 2019          | 2018          | 2017         | 2016         |              |
|---|-------------------------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| Brandschutzabgabe (BSA)                 | 11 345                        | 11 125        | 10 910        | 10 692       | 10 484       |              |
| Sachversicherungsbeiträge (Löschfünfer) | 1 565                         | 1 519         | 1 500         | 1 458        | 1 452        |              |
| Subventionen                            | Brandschutz                   | 235           | 176           | 86           | 80           | 85           |
|   | Wasserversorgungen            | 9 560         | 4 594         | 3 442        | 3 213        | 3 846        |
|   | Orts- und Betriebsfeuerwehren | 1 428         | 1 460         | 1 411        | 1 472        | 1 697        |
|   | Stützpunktfeuerwehren         | 2 092         | 2 031         | 1 540        | 2 968        | 1 842        |
|   | Alarmierung                   | 640           | 603           | 640          | 639          | 562          |
|   | Ausbildung / Inspektion       | 886           | 1 297         | 1 483        | 1 253        | 884          |
|   | Diverses                      | 40            | 65            | 113          | 52           | 114          |
|   | <b>Total</b>                  | <b>14 881</b> | <b>10 227</b> | <b>8 716</b> | <b>9 678</b> | <b>9 030</b> |

| Beträge in TCHF                         | 2007                          | 2006         | 2005          | 2004         |               |
|---|-------------------------------|--------------|---------------|--------------|---------------|
| Brandschutzabgabe (BSA)                 | 8 045                         | 7 728        | 7 409         | 7 279        |               |
| Sachversicherungsbeiträge (Löschfünfer) | 1 247                         | 1 202        | 1 196         | 1 177        |               |
| Subventionen                            | Brandschutz                   | 318          | 95            | 142          | 199           |
|   | Wasserversorgungen            | 3 407        | 4 814         | 3 659        | 3 087         |
|   | Orts- und Betriebsfeuerwehren | 992          | 1 621         | 1 969        | 3 642         |
|   | Stützpunktfeuerwehren         | 1 080        | 2 051         | 1 330        | 1 703         |
|   | Alarmierung                   | 957          | 775           | 672          | 754           |
|   | Ausbildung / Inspektion       | 653          | 706           | 704          | 725           |
|   | Diverses                      | 50           | 110           | 18           | 8             |
|   | <b>Total</b>                  | <b>7 458</b> | <b>10 171</b> | <b>8 494</b> | <b>10 118</b> |

\* 1996 und früher war die Brandschutzabgabe im Prämienenertrag enthalten

\*\* beinhaltet ab 2008 sämtliche realisierten und nicht realisierten Finanzerfolge



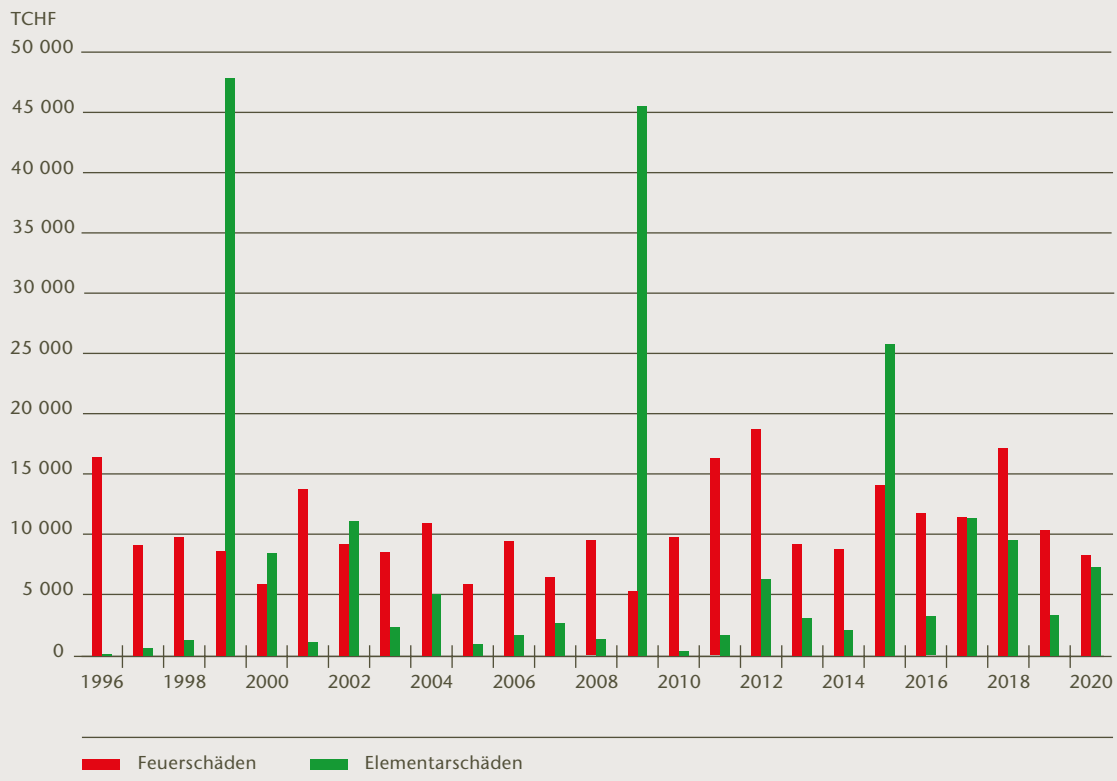
| 2015       | 2014       | 2013       | 2012       | 2011       | 2010       | 2009       | 2008       |
|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| 98 878     | 98 059     | 97 199     | 96 325     | 95 282     | 94 279     | 93 240     | 92 368     |
| 86 443 849 | 84 434 962 | 82 726 501 | 79 255 830 | 77 503 349 | 75 690 369 | 74 028 012 | 71 193 541 |
| 950        | 950        | 950        | 930        | 930        | 930        | 930        | 910        |
| 392 665    | 413 381    | 1 378 104  | 244 259    | 230 951    | 225 378    | 204 890    | 214 079    |
| 22 775     | 22 333     | 21 921     | 21 079     | 21 930     | 21 519     | 21 185     | 20 699     |
| 1 621      | 29 430     | 11 233     | 18 608     | 3 995      | 8 356      | 34 432     | -32 573    |
|            |            |            | 4 199      | -3 155     | 1 083      | 21 045     | -15 544    |
| 1 566      | 2 312      | 2 056      | 1 633      | 147        | 6 711      | 1 877      | 1 942      |

| 2003       | 2002       | 2001       | 2000       | 1999       | 1998       | 1997       | 1996       |
|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| 87 245     | 86 345     | 85 517     | 84 672     | 83 726     | 82 873     | 81 760     | 80 655     |
| 60 660 121 | 59 731 317 | 58 948 021 | 56 671 744 | 55 684 996 | 55 456 507 | 54 536 729 | 54 695 932 |
| 850        | 850        | 850        | 830        | 830        | 840        | 840        | 860        |
| 188 898    | 182 707    | 186 608    | 178 728    | 169 445    | 194 095    | 180 032    | 160 480    |
| 19 107     | 17 867     | 17 109     | 15 975     | 15 471     | 14 930     | 17 988     | 28 144     |
|            |            |            |            |            | 5 254      | 3 935      | 2 920      |
| 9 891      | 10 079     | 12 204     | 12 549     | 13 982     | 15 580     | 14 965     | 8 346      |
| 2 000      | 1 000      |            | 2 000      | 2 000      | 2 000      | 2 000      | 2 000      |
| 1 315      | 1 161      | 1 285      | 1 185      | 1 291      | 1 247      | 1 029      | 924        |
| 369        |            | 1 627      | 1          | 30         | 305        |            |            |

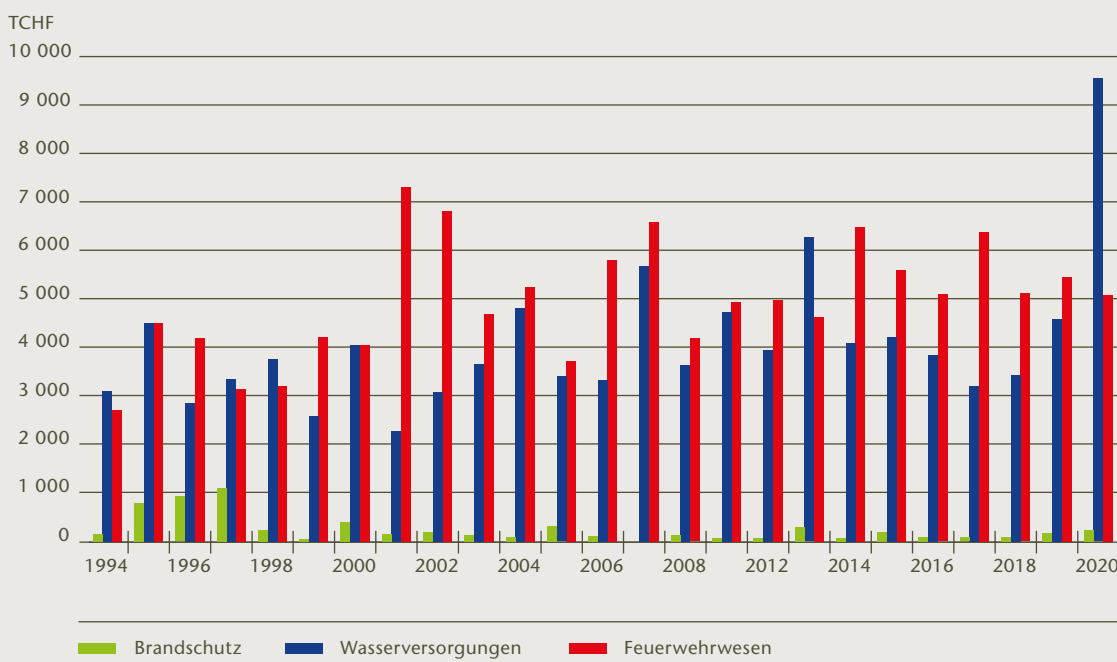
| 2015   | 2014   | 2013   | 2012  | 2011  | 2010  | 2009   | 2008  |
|--------|--------|--------|-------|-------|-------|--------|-------|
| 10 253 | 10 032 | 9 822  | 9 415 | 9 201 | 8 991 | 8 727  | 8 388 |
| 1 512  | 1 499  | 1 450  | 1 437 | 1 403 | 1 377 | 1 315  | 1 277 |
| 199    | 63     | 304    | 76    | 78    | 140   | -146   | 110   |
| 4 217  | 4 098  | 6 274  | 3 950 | 4 736 | 3 641 | 5 682  | 3 330 |
| 1 458  | 1 288  | 1 416  | 1 600 | 1 343 | 1 154 | 1 291  | 1 990 |
| 2 505  | 3 598  | 1 386  | 2 014 | 2 211 | 1 582 | 3 724  | 2 343 |
| 512    | 543    | 535    | 484   | 519   | 539   | 522    | 804   |
| 948    | 966    | 1 053  | 760   | 741   | 845   | 977    | 624   |
| 176    | 97     | 246    | 126   | 123   | 70    | 82     | 58    |
| 10 016 | 10 655 | 11 214 | 9 010 | 9 752 | 7 971 | 12 132 | 9 259 |

| 2003  | 2002  | 2001  | 2000   | 1999   | 1998   | 1997   | 1996  |
|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|-------|
| 8 362 | 9 432 | 9 864 | 10 023 | 10 416 | 10 907 | 10 695 | *     |
| 1 175 | 1 136 | 1 132 | 1 109  | 1 107  | 1 098  | 1 062  | 1 019 |
| 156   | 401   | 46    | 245    | 1 111  | 929    | 790    | 147   |
| 2 279 | 2 873 | 2 589 | 3 769  | 3 361  | 2 864  | 2 449  | 3 100 |
| 1 971 | 886   | 1 545 | 898    | 949    | 845    | 681    | 913   |
| 4 065 | 1 760 | 1 382 | 1 110  | 1 049  | 2 416  | 889    | 846   |
| 608   | 786   | 713   | 666    | 466    | 477    | 2 486  | 408   |
| 660   | 606   | 572   | 520    | 632    | 422    | 412    | 485   |
| 21    | 14    | 13    | 14     | 47     | 49     | 52     | 59    |
| 9 761 | 7 326 | 6 859 | 7 223  | 7 614  | 8 002  | 7 759  | 5 958 |

### Feuer- und Elementarschäden



### Subventionen



## Impressum

Herausgeber: Gebäudeversicherung Thurgau

Konzept und Redaktion: Pinax AG für Marketing und Kommunikation, Kreuzlingen

Gestaltung: Komthur GmbH, Kreuzlingen

Fotografie: Bodo Rüedi, St. Gallen

Bildnachweis: Seite 10/11, Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Druck: Medienwerkstatt AG, Sulgen

Diese Publikation wurde auf FSC-zertifiziertes Papier gedruckt und klimaneutral hergestellt.





Prävention  
Intervention  
Versicherung

